

# Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

## Ein Vorgeschmack auf den Winter



Am Samstag fand in der alten Thomas Bornhauser Turnhalle die Winterbörse statt. Das grosse Angebot an neuen und gebrauchten Wintersportausrüstungen und Skis – Einstellen inklusive – lockte viele Gäste an den Traditionsanlass der Mitte Weinfelden.

**VOLLE POWER - NEUE WEBSITE  
IHR ELEKTRO-SPEZIALIST**

Wir bringen Spannung ins Spiel. Unsere Experten freuen sich auf Ihre spannenden Anfragen.



**moeschinger.ch**

**möschinger**  
elektro-unternehmen  
Möschinger AG | 8570 Weinfelden | T 071 626 22 55

**blaukreuz-brocki**  
weinfelden

**Grösste Brocki vor Ort  
(über 1000m<sup>2</sup>)**

Alles für en  
guete Zweck

**Gratis Abholungen  
für wiederverkaufsfähige  
Waren**

071 511 29 59



**Abholungen  
Hausräumung  
Reinigung**

**3x Thurgauer Standorte**

Amriswil- Schrofenstrasse 12  
Kreuzlingen- Wasenstrasse 22  
Weinfelden- Fichtenstrasse 6

**Schnyder baut aus Leidenschaft**

Seite 3

**Samichlaus kommt zu Besuch**

Seite 9

**Stadt macht 1,56 Mio Defizit**

Seite 11

## HERBST-AKTIVEN in ALLEN Filialen

**BERNINA L 890**  
Für 4695,CHF statt 4995,CHF



**BERNINA 570 QE**  
Für 2795,CHF statt 3095,CHF  
Mit Stickmodul:  
Für 3695,CHF statt 3995,CHF



**BERNINA L 850**  
Für 2295,CHF statt 2495,CHF



**BERNINA 535**  
Für 2395,CHF statt 2595,CHF  
Mit Stickmodul:  
Für 3295,CHF statt 3495,CHF



**BERNINA**  
**Thurgau**

Näh-Shop Sutter



8570 Weinfelden | 8500 Frauenfeld | 8580 Amriswil

bernina-thurgau.ch



# NEUER CITROËN C3

## DIE REVOLUTION IST DA



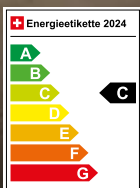
AB CHF

# 15'990.-

ERHÄLTlich ALS ELEKTRO,  
HYBRID UND BENZINER



CITROËN



[citroen.ch](https://citroen.ch)

Angebot gültig für den Kauf zwischen dem 1.9. – 31.10.2024. Angebot gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empf. Verkaufspreis inkl. MwSt. Neuer Citroën C3 1.2 Turbo 100 You, Katalogpreis CHF 15'990.-, Verbrauch gesamt 6,1 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 139 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie C. Abgebildetes Modell: Neuer Citroën ë-C3 113 PS Electric Max, Katalogpreis CHF 30'280.-. Garantie 5 Jahre/100'000 km (was zuerst eintritt) geschenkt. Symbolfoto. AC Automobile Schweiz AG behält sich das Recht vor, die technischen Daten, die Ausstattungen und die Preise ohne Vorankündigung zu ändern.

**5** JAHRE  
CITROËN  
GARANTIE

ULMANN-AG.CH

Seit 1974 in Weinfelden



Ulmann AG

Lagerstrasse 15 | 8570 Weinfelden  
071 626 55 70 | [info@ulmann-ag.ch](mailto:info@ulmann-ag.ch)

# Schnyder und die Freuden des Bauhandwerks

**Dani Schnyder führt mit seinem Bruder Stefan die Schnyder Bau + Dach GmbH. In einer herausfordernden Branche setzt sich die Firma aus Mauren dank massgeschneiderten Lösungen, Präzision und Leidenschaft für das Handwerk durch. Momentan wirkt Dani Schnyder als Baumeister beim Umbau von Miriam Eggers Lokal Tante Trudi mit.**

«Es macht mega Spass mit so alten Sachen zu arbeiten», sagt Dani Schnyder beim Gang über die Baustelle in der alten Scheune der Meyerhans Mühlen. Hier entsteht in diesen Wochen Miriam Eggers neues Lokal Tante Trudi – Dani Schnyder unterstützt sie bei der Bauleitung und greift als Maurer selbst zu Kelle und Backstein. «Hier hat jedes Rundbogenfenster andere Masse, die Böden sind mal solid, mal nicht – und kaum ein Balken ist gerade. Das sind Herausforderung, die ich mag. Zudem ist es faszinierend zu sehen, wie auch all die anderen involvierten Handwerker mit Leidenschaft an der Arbeit sind.» Zeit für das Projekt seiner Lebensgefährtin Miri habe er ja eigentlich keine – mit seiner Firma, der Schnyder Bau + Dach GmbH hat er genug zu tun – aber dennoch nimmt er sich die Zeit.

Dani Schnyder ist gelernte Maurer. Zu Beginn half ihm sein Beruf, Geld zu verdienen um seine Ringer-Karriere zu finanzieren. Um die Jahrtausendwende war der heute 46-Jährige die Nummer 1 im Land und durfte an Welt- und Europameisterschaften die Schweizer Farben vertreten. «Ich habe gearbeitet wie ein Esel, um mir Trainingslager und Wettkämpfe finanzieren zu können», sagt Schnyder. «Dank Jobs in diversen Branchen habe ich mir auch ein grosses Knowhow erarbeitet.» Bevor er ins beste Ringer-Alter kam, entschied sich Schnyder dann doch für eine berufliche Karriere und gründete 2004 mit seinem Bruder die Schnyder Bau + Dach GmbH. «Wir verstehen uns schon immer gut und so haben wir es gewagt. Auch wenn wir skeptisch waren, ob Bau- und Dacharbeiten überhaupt Synergien ergeben. Es hat super Synergien ergeben.»

**20 Jahre Schnyder Bau + Dach GmbH**  
Mit ihrer Firma beschäftigen Dani und Stefan Schnyder heute ein gutes Dutzend Personen. Nebst allen Bereichen des



Dani Schnyder vor dem künftigen Lokal Tante Trudi, das auf dem Areal der Meyerhans Mühlen entsteht.

Baus, der Bedachungen und Renovationen sind sie besonders bei Abdichtungen sehr innovativ und stark. «Es gibt diverse Abdichtungen, die man von Ausserhalb eines Gebäudes anbringt, sei es beim Dach, Boden oder bei Wänden. Ich habe immer nach einem Produkt oder einer Lösung gesucht, damit auch von innen wirkungsvoll abgedichtet werden kann», sagt Dani Schnyder. Er wurde fündig und so kann er mit seiner Firma nun nahezu die ganze Bandbreite von Abdichtungen anbieten. «Mein Bruder

Ebenfalls eine Spezialität des Familienunternehmens und seiner Mitarbeiter sind Böden aus Mono Beton. «Das ist auch so eine Sache, die ich einfach sehr spannend gefunden habe. Wenn ich etwas spannend finde, verfolge ich es weiter. Ich will nicht einfach nur eine gute Lösung, sondern die perfekte Lösung.» Ein perfekter Mono Beton Boden sei von so vielen Faktoren abhängig, der kann nur mit der nötigen Erfahrung gelingen. «Wir haben mittlerweile eine Truppe beieinander, welche das aus dem FF kann.»

Geld und keine Zeit und doch ist es ein Qualitätsmerkmal. Ich sage meinen Leuten immer, sie sollen ein Haus und die Bauherrschaft so behandeln, wie sie es von anderen Handwerkern bei sich zuhause auch wünschen würden.»

## Einsatz für den Berufsnachwuchs

Am allerliebsten wäre Dani Schnyder selber draussen auf der Baustelle und würde mitarbeiten. Doch das werde immer schwieriger, sagt er nachdenklich. «Wir hatten vor zehn Jahren fast doppelt so viele Angestellte, da brauchte ich einen Tag pro Woche für das Büro. Heute mit der Hälfte der Leute komme ich vor lauter Administration kaum noch raus.» Die stetig steigenden und ändernden Sicherheitsvorschriften und Administrationsansprüche sind Dani Schnyder ein Dorn im Auge. Diese Faktoren trieben auch die Preise in die Höhe und sorgten dafür, dass die Freude an der Arbeit sinkt. Dabei ist Dani Schnyder gerade die Freude an der Arbeit sehr wichtig, setzt er sich doch auch als Experte und Lehrmeister für die Ausbildung junger Berufsleute ein und will ihnen die Bauberufe schmackhaft machen «Die Jugend ist unsere Zukunft. Darum will ich sie für unseren schönen Maurerberuf begeistern. Auch hier geben wir Vollgas, nur halb gibt es nicht.»



## Schnyder Bau + Dach GmbH

ist spezialisiert auf die Abdichtung von Aussen, ich kann Risse auch von innen verschliessen, das nennt sich eine negative Abdichtung. Das ist fast immer die günstigere, schnellere und doch sehr solide Variante.» Man müsse beispielsweise bei einem Riss in der Wand, durch den Wasser eintritt, nicht die Erde neben dem Haus abtragen, um die Wand abzudichten, sondern kann dies meist auch im Keller von Innen erledigen.

Kundenarbeiten liegen Dani Schnyder besonders am Herzen. Schon in der Lehrzeit und später auch in seinen ersten Anstellungen reizten ihn diese am meisten. «Es sind teilweise Kleinigkeiten, welche für zufriedene Kundschaft sorgen. Sei es eine aufgeräumte Baustelle, dass Mitarbeiter beim Betreten einer Wohnung die Schuhe ausziehen oder Dreck im Treppenhaus auch wieder wegwischen. Das kostet alles kein

# Heissi Marroni, Karussell und ein Wunschbaum

Wenn es nach auserlesenen Gewürzen duftet und das Kinderkarussell seine Runden dreht, hat der Weinfelder Herbstmarkt seine Tore geöffnet. Rund 60 Stände freuen sich am 8. November darauf, der Bevölkerung ein vielfältiges Angebot präsentieren zu dürfen.

Die Stadt Weinfelden lädt die Bevölkerung ein, den Herbstmarkt im Stadtzentrum zu besuchen. Der Markt findet auf dem Marktplatz und entlang der Rathausstrasse statt. Rund 60 Standbetreiberinnen und -betreiber bieten Waren im Bereich Confiserie, Gewürze, Spielwaren, Textilien, Schmuck Dekoration, Handgemachtes und vieles mehr an. Kinder erwarten Spielwaren-Stände und ein Karussell. Der Herbstmarkt ist eine langjährige Tradition und ermöglicht den Besucherinnen und Besucher ein Freiluft-Einkaufen mitten im Stadtzentrum.

Der Herbstmarkt findet am 8. November von 9 bis 18 Uhr statt. Ab 6 Uhr werden die Strassen im Zentrum dafür gesperrt (Parkverbot Marktplatz und Rathausstrasse, Fahrverbot Markt- und Rathausstrasse, Sackgasse Bank- und Thomas-Bornhauser-Strasse). «Die Weinfelder Jahrmärkte sind Weinfelder Kulturgut. Sie gehören zu uns wie die Trauben zu unserem Wappen», sagt Stadtpräsident Simon Wolfer. «Als Stadt ist es uns ein Anliegen, das Stadtzentrum mit einem vielseitigen Angebot zu beleben.»

## Wunschbaum auf dem Marktplatz

Dieses Jahr besonders ist eine Weihnachtsaktion des Lions Club Weinfelden-Mittelthurgau. Der international



Die rund 60 Stände am Herbstmarkt laden ein zum Flanieren und Stöbern in den Auslagen.

Bild: Mario Testa

vertretene Serviceclub setzt sich für soziale Projekte ein. Dieses Jahr am Herbstmarkt startet der Lions Club Weinfelden-Mittelthurgau das Projekt «Weinfelder Wunschbaum erfüllt Kin-

derwünsche». Mit dem Projekt hilft der Club Kindern, deren Eltern nicht genug Geld haben, um Weihnachtsgeschenke zu kaufen. Die betroffenen Kinder von 0 bis 16 Jahren werden durch die zustän-

digen Sozialämter informiert und dürfen sich etwas wünschen. Dieser Wunsch hängt ab dem Herbstmarkt an dem Wunschbaum. Weinfelderinnen und Weinfelder, welche den Kindern helfen möchten, dürfen einen Wunsch nehmen und das Geschenk verpackt zur Villa Optik. Die Geschenke überschreiten den Wert von 30 Franken nicht und bereiten den Kindern eine grosse Freude. Die Villa Optik überreicht die Geschenke den Sozialämtern, welche diese dann den Kindern schenken. Hinter diesem Projekt steht das Ziel, Kindern eine Freude zu bereiten, Eltern zu entlasten, Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken und regional zu helfen. Die Villa Optik an der Rathausstrasse 35 nimmt die Geschenke bis am 23. November an.



Sie lancieren die Wunschbaum-Aktion: Jürg Bruggmann, Leiter Soziale Dienste, Franziska Mattes und Beat Strupler, Präsidium Lions Club Weinfelden-Mittelthurgau.

## Geschenksideen

mit Wein, Spirituosen  
oder Bier – in vielen Grössen  
und individueller Auswahl!

Getränke Hahn | Weststrasse 45 | Weinfelden  
052 728 99 11 [www.getraenkehahn.ch](http://www.getraenkehahn.ch)



# Günstig und spielerisch ein Instrument lernen

Mit der MINI-MUSIG-SCHUEL bietet die Musikschule Weinfelden Kindern die Möglichkeit, in der Gruppe, altersgerecht und spielerisch ein Instrument zu erlernen. Im Februar beginnen die neuen Kurse. Bereits am 16. November zeigt die Musikschule an einem Info-Morgen das Angebot auf – Instrumente ausprobieren inklusive!



Selbst mal ein Instrument spielen – davon träumen viele Kinder. Die Musikschule Weinfelden macht's möglich und hat dazu vor genau zehn Jahren mit der MINI-MUSIG-SCHUEL ein passendes Angebot für Kinder im Alter von 5 bis 7 Jahren geschaffen. «Ziel ist es, die Kinder altersgerecht und spielerisch an das Instrument heranzuführen», sagt Schulleiter Andreas Schweizer von der Musikschule Weinfelden. «In diesem jungen Alter können im Rahmen von Gruppenunterricht die ersten Berührungspunkte und Erfahrungen mit Instrumentalunterricht gesetzt werden. Die Kinder sollen Freude haben am Musizieren.» Die MINI-MUSIG-SCHUEL bietet den idealen Einstieg in den Instrumentalunterricht.

Die Kinder werden innerhalb eines Jahres langsam, aber stetig an ihr Instrument herangeführt. Die Auswahl an möglichen Instrumenten ist für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter bereits gross. Bei den Streichinstrumenten sind es die **Violine** oder das **Cello**, gezupft werden können die **Gitarre**, die **Ukulele** oder die **Harfe**. Als Blasinstrumente



Diese drei Mädchen lernen in der MINI-MUSIG-SCHUEL gemeinsam das Geigenspiel – mit speziellen Instrumenten für Kinder.

stehen die **Trompete** oder die **Klarinette** zur Auswahl und zu guter Letzt gibt es aus auch noch die **Perkussionsinstrumente**. «Wir haben für alle Altersstufen

passende Instrumente. Bei kleinen Kinderhänden braucht es natürlich andere als für Erwachsene», sagt Andreas Schweizer. Die Instrumente stellt die

Musikschule Weinfelden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der MINI-MUSIG-SCHUEL zur Verfügung. Die Miete ist in den Kosten für die MINI-MUSIG-SCHUEL bereits inbegriffen, genauso wie das Notenmaterial und das Zubehör. Die Kosten belaufen sich für Kinder aus den Partnergemeinden\* auf 380 Franken pro Semester, aus Orten ohne Gemeindebeitrag auf 430 Franken.

## Info-Morgen mit Instrumentenvorstellung am 16. November

Am Samstagvormittag, 16. November bietet sich allen Interessierten die Gelegenheit die MINI-MUSIG-SCHUEL kennenzulernen. Dazu veranstaltet die Musikschule Weinfelden den Info-Morgen. Dieser beginnt um 10 Uhr mit der Begrüssung und der Vorstellung aller Instrumente, welche zur Auswahl stehen. Die jeweiligen Musiklehrerinnen und Musiklehrer präsentieren die Instrumente. Ab 10.30 Uhr hat jedes Kind die Gelegenheit, auf einem Parcours durchs Musikhaus alle Instrumente selbst ein-

mal in die Hände zu nehmen und auszuprobieren – und sich so für ein Instrument zu entscheiden, das es in der MINI-MUSIG-SCHUEL dann lernen will.

\*Partner-Schulgemeinden mit vergünstigten Tarifen für die Musikschule Weinfelden sind: Berg-Birwinken, Bürglen, Bussnang-Rothenhausen, Felben-Wellhausen, Herdern-Dettighofen, Märwil, Nollen, Ottenberg, Regio Sulgen und Weinfelden.

[www.musikalisch.ch](http://www.musikalisch.ch)

«Wir versuchen, den Unterricht wo möglich im Wohnort der Kinder durchzuführen», sagt Andreas Schweizer. «Wenn drei Kinder aus demselben Ort das gleiche Instrument lernen wollen, ist Unterricht vor Ort möglich. Ansonsten ist der Unterrichtsort die Musikschule in Weinfelden, gleich beim Bus- und Bahnhof.»

## Die starken Partner der Musikschule Weinfelden:



# Eisenbahnbörse vor dem grossen Jubiläumsjahr

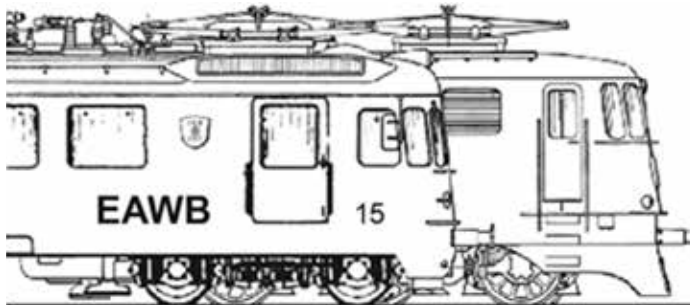
Am 9. November findet in der Sporthalle Neuwies in Berg die Eisenbahn- und Spielsachenbörse des Vereins Eisenbahn-Amateure Weinfelden-Berg statt. Der Verein mit dem Lokal im ehemaligen Schützenhaus Mauren veranstaltet den beliebten Anlass schon zum 29. Mal.

Für den Verein Eisenbahn-Amateure Weinfelden-Berg ist es der Höhepunkt im Jahr, die grosse Börse. Hier treffen sich Sammler, Amateur-Eisenbahnler, Kinder und Erwachsene zum Austausch und um sich zusätzliches Rollmaterial für ihre Anlagen zuhause zu sichern. Am 9. November ist es wieder so weit und von 10 bis 15 Uhr läuft der Börsenbetrieb. Für das leibliche Wohl sorgen die Vereinsmitglieder im Loki-Stübli.

Nach der Börse ist für die Eisenbahnamateure vor dem Jubiläum. Im kommenden Jahr feiern die Männer und Frauen nämlich das 50-jährige Bestehen mit Jubiläumsreise, Tagen der offenen Tür sowie der 30. Ausgabe der Eisenbahn-



Ein grosses Angebot an der Eisenbahn- und Spielzeugbörse in Berg.



und Spielsachenbörse. Bis dahin gibt es viel zu tun und doch kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

## Die Anlage wächst und wächst

Der Verein bietet eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Jung und Alt im eigenen Vereinshaus, das sich im ehemaligen Schützenhaus an der Weinfelderstrasse kurz vor der Ortseinfahrt Mauren befindet. Dort befindet sich die stets im Bau befindliche Anlage in HO und HOm in Gleich- und Wechselstrom. Beides umschaltbar auf Analog und Digitalbetrieb.

Immer am Freitagabend treffen sich die Vereinsmitglieder im Vereinshaus und bauen an ihrer Anlage weiter, tauschen sich aus und geniessen die Kameradschaft. Jeweils am letzten Freitag im Monat ist Fahrabend. Die Anlage ist dann reserviert für Private und Vereinsmitglieder, die mit ihren privaten Zügen fahren möchten.

**Kontakt für Interessierte bei Präsident Marcel Gasser – Tel. 071 636 11 45 oder [mingergasser@bluewin.ch](mailto:mingergasser@bluewin.ch)**

## ATTRAKTIONEN

- Glücksrad
- Schminken
- Reiten
- Flossfahrt
- Glücksrad
- Schminken
- Reiten
- Kletterwand
- Laden Blickfang
- Quattro Bungee Trampolin
- Skyrider, das Velo am Kran
- Bullrider

## FESTWIRTSCHAFT

- Ein feines Menu
- Würste vom Grill
- Kuchenbuffet
- Stroopwaffels & Crêpes und vieles mehr ...

## AUFTRITTE

- Funksprung – Musik ohne Filter
- Clown – Ballonkunst



METACOM Symbole Annette Kitzinger

## SONDERAKTION

Ballonfahrt: Bei trockenem Wetter steigt unser Fesselballon Sa & So

Parkplätze bei der KVA / KIBAG / Ebnetter & Partner AG

Shuttlebusse Bahnhof – Vivala – Bahnhof: von 10.00 bis 17.00 Uhr im Halbstundentakt,

Bahnhof (vis-à-vis Post) ab: .05/ .35 • Vivala ab: .15/ .45

Stiftung Vivala, Mühlebachstrasse 1, 8570 Weinfelden, [www.vivala.ch](http://www.vivala.ch)

# vivala

▶ Stärken entfalten – dabei sein



# CHILBI 2024

Samstag, 2. November  
10.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 3. November  
10.00 bis 17.00 Uhr

# Genug Parkplätze für alle Gäste in Weinfelden

Während der Sanierung des Parkhauses «Felsen Parking» sind die Kapazitäten an unterirdischen Parkplätzen im Ortskern von Weinfelden bis ins Jahr 2027 reduziert. Trotzdem stehen genügend öffentliche Parkplätze in Zentrumsnähe zur Verfügung. Diese Botschaft trägt nun eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe zusammen mit der Stadt nach aussen.

Das «Felsen Parking» ist die einzige öffentlich zugängliche Tiefgarage im Stadtzentrum von Weinfelden. Aufgrund einer Sanierung stehen während der Bauzeit bis 2027 weniger Parkplätze zur Verfügung. Doch es bestehen weiterhin genügend Parkmöglichkeiten – in der Tiefgarage und im Weinfelder Zentrum. Um die Bevölkerung darüber zu informieren, haben Vertreter des Gewerbevereins, der lokalen Fachgeschäfte, der Rössli Felsen AG, von MESSEN WEINFELDEN und der Stadt eine Arbeitsgruppe gebildet. «Weinfelden bietet zahlreiche öffentliche Parkplätze in



Entlang der Strassen im Weinfelder Zentrum gibt es alleine in den weissen und blauen Zonen über 555 Parkplätze.

## Wirtschaft Stelzenhof

OB WEINFELDEN FAMILIE KAMM 071-622 40 10

Geniessen Sie eine unserer feinen **saisonalen Spezialitäten** in einer unserer speziellen Gaststuben

# KALBSLÄBERLI

jeweils am Dienstag **ab November**

*Geniessen und wohlfühlen auf dem Ottenberg...*



Gehdistanz zu Läden und Restaurants. Das wollen wir vermitteln», sagt Stadtrat Hans Eschenmoser.

Bereits während der WEGA wurden Massnahmen ergriffen für ein hindernisfreies Einkaufen im Zentrum: Die ersten 1,5 Stunden im «Felsen Parking» waren kostenlos, danach galt ein höherer Preis, was die meisten WEGA-Besucherinnen und -Besucher dazu veranlasste, auf die offiziellen WEGA-Besucherparkplätze ausserhalb des Zentrums auszuweichen. «So konnte man auch während der WEGA Parkplätze für das Einkaufen im Zentrum anbieten», sagt WEGA-Geschäftsführer Gregor Wegmüller.

### Übersicht mit Parkier-Möglichkeiten

Um die Botschaft zu verbreiten, wurden Fachgeschäfte im Zentrum mit einer Übersicht der verfügbaren öffentlichen Parkfelder in Zentrumsnähe ausgestattet. Kantonsräte wurden ermutigt, für die Grossrats-Sitzungen mit dem ÖV anzureisen. Dauermieter der Tiefgarage wurden gebeten, Kurzparkplätze rund um die Lifte freizuhalten. Die Massnahmen fruchten bereits: «Aktuell findet man an normalen Tagen stets freie Park-

plätze im Parkhaus», sagt Thomas Iten von der Rössli Felsen AG.

Seitens der Stadt hat der Stadtrat eine zusätzliche Massnahme beim Marktplatz vorgesehen. Im Budget 2025 sind Parkfelder an der Marktstrasse 14/16 als Zwischennutzung eingestellt. Über die Umsetzung dieser Massnahme entscheidet letztlich das Stadtparlament.

### Einkaufsfreude dank kurzer Wege

Vertreter der Fachgeschäfte und des Gewerbes unterstützen die Massnahmen. Peter Kimpel, Detaillistenvertreter im Gewerbeverein Weinfelden und Umgebung sagt: «Wir wollen den Leuten sagen, dass sie nach wie vor im Zentrum einkaufen können. Das attraktive Einkaufserlebnis mit gediegenen Häuserzeilen, Altstadtflair und genügend Parkplätzen in Gehdistanz lädt zum Flanieren ein.» Und Detaillisten-Vertreter Dominik Engeli hebt hervor: «Das Weinfelder Zentrum ist ein Einkaufsort mit kurzen Wegen.»

Die Übersicht der Parkmöglichkeiten in Zentrumsnähe finden Sie auf der **Umschlagseite dieser Zeitung**. Zudem ist der Plan auf der städtischen Website [www.weinfelden.ch](http://www.weinfelden.ch) aufgeschaltet.

# Das Weinfelder Gewerbe lädt ein zum Glühwein

Am 8. November ist es soweit und in Weinfelden startet wieder die Glühwein- und Raclette-Zeit. Dann eröffnen rund 30 Weinfelder Gewerbetreibende ihren Stand GlühWEINFelden auf dem Raiffeisenparkplatz die sechste Saison.

Schon seit 2018 erhellt der Glühweinstand auf dem Raiffeisenparkplatz die Gesichter Weinfeldens. Zu Beginn noch ein Geheimtipp, wurde GlühWEINFelden schnell zu einem Erfolg. Über die Jahre öffneten neue Glühweinstände und schlossen wieder, nicht so GlühWEINFelden. Der Stand besteht nun schon sechs Jahre lang und ein Ende ist nicht in Sicht.

Strupler Events organisiert den Anlass und wird von über 30 Weinfelder Gewerbetreibenden unterstützt. Nach und nach wurden es immer mehr Mitwirkende und so wuchs das Event stetig. Durch diese Zusammenarbeit wird es möglich, diesen weihnachtlichen Treffpunkt jedes Jahr aufs Neue zu errichten. Das Motto lautet: «Gemeinsam beleben wir Weinfelden!».



Der Glühweinstand von der Gruppe GlühWEINFelden steht auf dem Parkplatz der Raiffeisenbank Mittelthurgau.

Ziel der Organisatoren ist es, der Kundenschaft schöne Stunden zu beschern und Weihnachtsstimmung zu verbreiten. Durch die Lichter, das flackernde Feuer und die Tannenbäume auf dem Platz fühlt man sich auch in der Kälte wohl. Dies liegt gewiss auch an den warmen Getränken, welche Temperatur und Laune steigen lassen.

Zu Beginn war der Glühweinstand einen Monat lang geöffnet, über die Jahre wurden aus vier der sechs Wochen. Dies liegt am grossen Erfolg von GlühWEINFelden. Dieses Jahr ist der Stand vom 8. November bis zum 23. Dezember geöffnet.

[www.strupler-events.ch](http://www.strupler-events.ch)

#### Öffnungszeiten GlühWEINFelden:

<b>Mittwoch</b>	<b>17 - 21 Uhr</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>17 - 21 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>17 - 23 Uhr</b>
<b>Samstag</b>	<b>17 - 23 Uhr</b>

**8. November bis 23. Dezember**

**RAIFFEISEN**

Raiffeisenbank Mittelthurgau

Was uns ausmacht:  
**Teamgeist.**

Mit unserer Kompetenz und langjähriger Erfahrung garantieren wir eine schnelle und zuverlässige Bearbeitung Ihrer Anfragen.

071 626 99 00  
[raiffeisen.ch/mittelthurgau](http://raiffeisen.ch/mittelthurgau)



# Der Samichlaus kommt in die gute Stube

In fünf Wochen hat der Samichlaus wieder seinen grossen Auftritt. Er und der Schmutzli haben momentan alle Hände voll zu tun mit den Vorbereitungen für den Chlaustag. Gerne würden die beiden vom 5. bis 8. Dezember ganz viele Familien besuchen.

 **St. Nikolausgesellschaft Weinfelden**

Nüssli, Biberli und Guetzi. Sie alle und noch viel mehr Leckereien warten darauf, dass sie vom Samichlaus und vom Schmutzli an ganz viele Kinder verteilt werden. Aber nicht nur die Jüngsten in der guten Stube, auch Altersheime, Firmen und Vereine besuchen der Mann im roten Gewand und sein dunkel gekleideter Helfer.

Dass all diese Besuche überhaupt möglich sind, dafür sorgt die St. Nikolaus Gesellschaft Weinfelden mit ihren vielen Mitgliedern. «Wir sind knapp 130 Mitglieder. Männer und Frauen», sagt Obmann Stefan Scherrer. Die Rollen im bald 100-jährigen Verein sind klar verteilt. «Wir haben den Brauch seit der Gründung in den 1930er-Jahren kaum verändert. Die Männer gehen als Samichlaus, Schmutzli und Fahrer auf die Touren, die Frauen kümmern sich mit viel Leidenschaft und Erfahrung um die Maske und die Garderobe.» Dank der prächtigen Gewänder und Bärte gehören die Weinfelder Samichläuse zu den Schönsten weit und breit. «Wir sind stolz, können wir uns einheitlich als traditionelle und gewissenhafte Samichläuse und Schmutzlis präsentieren.»



Der Samichlaus und der Schmutzli kommen am liebsten zu den Familien nach Hause oder treffen sie in ihrem Waldhüsli.

## Der Familienbesuch als Highlight

Vor Ort bei den Familien wird auch der Schmutzli in das Treffen mit den Familien eingebunden. «Bei uns führt der Samichlaus kein Monolog, das ist uns wichtig», sagt Scherrer, der selber seit rund 40 Jahren chlauset und wie seine vielen Kollegen am allerliebsten Hausbesuche macht. «Die Hausbesuche gehen besonders nah. Sie stellen für die Kinder und den Samichlaus ein besonderes Highlight dar.» Der Reiz für ihn sei der Kontakt mit den Kindern. «Was der Besuch des Samichlaus schon im Vorfeld bei ihnen auslöst, die glänzenden Augen, die gemischten Gefühle, fast etwas Angst.

Wenn man diese Angst nehmen kann und einen Dialog beginnt, dann sprudelt es plötzlich aus den Kindern heraus. Das ist wunderschön.» Zudem sei jede Familie anders, es brauche ganz viel Feingefühl. Und da bildeten die Besuche bei Erwachsenen beispielsweise in Institutionen, bei Firmenanlässen oder im Altersheim keine Ausnahme. «Man kann die Leute auf allen Ebenen abholen, dass es eine gute Sache gibt. Ganz unabhängig davon, ob sie an den Samichlaus glauben oder nicht.»

Fixe Tarife gibt es für all diese Besuche keine. «Bei Familienbesuchen sagen wir als Faustregel: 20 Franken pro Kind. Mit

diesem Geld decken wir nur die Fixkosten für Fahrer, Maske, Gewänder und Nüssli, Guetzi und Mandarinli. Der Verein ist gemeinnützig.»

Nebst den Besuchen auf Reservation ist der Samichlaus auch im Waldhüsli präsent und zeigt sich mit Schmutzli und Eseln am Weihnachtsmarkt sowie an der Zentrumsaktion auf dem Rössli-Felsen-Platz. «Die Detaillisten verteilen dort Gutscheine an ihre Kundschaft, deren Kinder können dann einen Grittibänz bei uns holen. Zudem gibt es warme Getränke», sagt Scherrer. «Der Samichlaus freut sich schon sehr auf all seine Einsätze.»

## Hier trifft man den Samichlaus in Weinfelden

### • Familienbesuche

Sehr gerne kommt der Samichlaus mit seinem Schmutzli auf Besuch zu Familien. Sie erzählen eine Geschichte, sprechen mit Jung und Alt über den Lauf der Dinge und freuen sich, wenn die Kinder ein Sprüchli aufsagen, ein Lied singen oder ein Musikstück spielen. Auch eine kleine Bescherung gehört meist zum Samichlausbesuch.

*Reservation via Website oder Brief*

### • Besuch beim Samichlaus im Wald

Samichlaus und Schmutzli freuen sich

über Gäste bei ihnen zuhause im Waldschulzimmer oder im Waldhüsli. Am Feuer oder «am Schärme» bei Laterenlicht. Ein solcher Besuch lässt sich ideal als Überraschung mit einem Spaziergang kombinieren. Der Samichlaus hat genug Zeit für Jung und Alt – und auch eine kleine Bescherung.

*Reservation via Website oder Brief*

• **Besuch bei Schulen, Vereinen und Co.** Samichlaus und Schmutzli kommen sehr gerne auf einen Schulbesuch (oder die Klasse besucht die beiden im Wald)

und sie freuen sich auch über Gespräche mit älteren Menschen. Zu etwas späterer Stunde sind die beiden dann oft noch Überraschungsgast an Vereins- oder Geschäftsanlässen.

*Reservation via Website oder Brief*

### • Zentrumsaktion der Detaillisten

Am Samstag, 7. Dezember, ist der Samichlaus mit dem Schmutzli und zwei Eseln zwischen 9 und 16 Uhr auf dem Rössli-Felsen-Platz. Es gibt Punsch und für Kinder mit einem Gutschein der Detaillisten einen Grittibänz.

### • Öffentlicher Besuch im Waldhüsli

Am Sonntag, 8. Dezember von 10 bis 16 Uhr, empfangen Samichlaus und Schmutzli die Gäste in ihrem Zuhause im Waldhüsli.

### • Adventsmarkt Weinfelden

Am 7. und 8. Dezember besuchen Samichlaus und Schmutzli den Adventsmarkt

*Postadresse: St. Nikolausgesellschaft  
8570 Weinfelden  
www.nikolausweinfelden.ch*

# Mit neuem Bankleiter voraus im neuen Jahr

**Am 1. März 2025 wird Christian Schöttli Vorsitzender der Bankleitung der Raiffeisenbank Mittelthurgau. Er bringt vielfältige Erfahrungen in der Finanzbranche und einen breiten Erfahrungsschatz als Führungspersönlichkeit mit.**

Als Vorsitzender der Bankleitung übernimmt Christian Schöttli die Verantwortung für eine Finanzdienstleisterin mit 67 Mitarbeitenden. Er bringt grosse Erfahrung mit. Bevor Schöttli seine Bankkarriere startete, war er für verschiedene Unternehmen selbständig tätig. Seit 2012 arbeitet er für die Thurgauer Kantonalbank, zunächst als Leiter Jungunternehmen sowie Nachfolgeregelung, seit 2016 als Leiter Geschäftskunden Mittelthurgau/See. Nebst einem Executive MBA mit Fokus auf Unternehmensentwicklung hat er ein Advanced Management Programm an der Universität St. Gallen absolviert. Seine langjährige Führungserfahrung und seine Verankerung in der Region runden Christian Schöttlis Profil ab.



Katja Meier freut sich auf die Zusammenarbeit mit Christian Schöttli.

«Mit Christian Schöttli haben wir einen äusserst kompetenten, dynamischen sowie leistungs- und lösungsorientierten Vorsitzenden gewinnen können, der die Werte unserer Raiffeisenbank teilt», sagt Katja Meier, Präsidentin des Verwaltungsrats ad Interim. «Wir freuen uns sehr, dass er gemeinsam mit dem Verwaltungsrat, der Bankleitung und den Mitarbeitenden unsere Bank als Vorsitzender der Bankleitung in die Zukunft führen wird.» Bis zum Antritt von Christian Schöttli wird Christoph Greuter die Raiffeisenbank weiter ad Interim führen.

Die Raiffeisenbank Mittelthurgau ist in der Region seit über 100 Jahre fest verankert und hat sich zu einer wichtigen Finanzdienstleisterin entwickelt. In den fünf Bankstellen arbeiten 67 Mitarbeitende, vier davon sind in Ausbildung. Die Bank weist eine Bilanzsumme von 2,6 Milliarden Franken aus und zählt 26'500 Kundinnen und Kunden, wovon 14'700 Genossenschafterinnen und Genossenschafter sind.

[www.raiffeisen.ch/mittelthurgau](http://www.raiffeisen.ch/mittelthurgau)



**Stadt**  
WEINFELDEN

## Weinfelder Herbstmarkt

**Freitag, 8. November 2024 | 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Im Zentrum von Weinfelden | Rathausstrasse und Marktplatz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Aus der Stadt Weinfelden

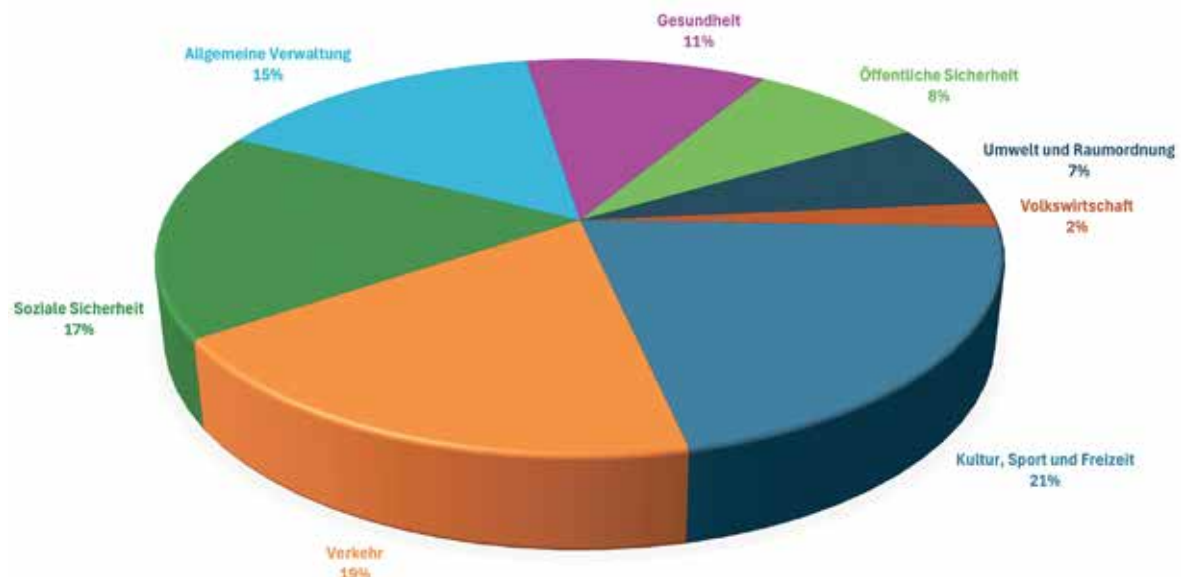
# Städtisches Budget ist 1,56 Millionen im Minus

Für das kommende Jahr rechnet der Weinfelder Stadtrat mit einem Defizit von 1,56 Millionen Franken. Somit wird das Eigenkapital weiter abgebaut und der Steuerfuss kann auf 55 Prozent belassen werden. Über das Budget entscheidet das Stadtparlament an seiner Sitzung vom 5. Dezember.

von Mario Testa

Die anhaltende Inflation, die weiterhin hohen Energiepreise und die stetig steigenden Kosten in den Bereichen Gesundheit und Soziales prägen auch im Jahr 2025 den Haushalt der Stadt Weinfelden. Einnahmen von 38,07 Millionen stehen Ausgaben von 39,63 Millionen gegenüber. Somit resultiert ein Defizit von 1,56 Millionen Franken. Kostentreiber sind die Inflation, Unterhaltsarbeiten im Bereich Kultur/Sport, steigende Gesundheitskosten, die Soziale Sicherheit sowie der Verkehr. Um diesen Belastungen für den Finanzhaushalt zu begegnen, setzt der Stadtrat auf Kosteneinsparungen, Sparmassnahmen und optimistische Budgetierungen im Bereich Steuern und Sozialhilfe.

Auch als Arbeitgeberin steht die Stadt vor Herausforderungen. Der Personalbestand bleibt gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich stabil. Der Fachkräftemangel erfordert jedoch Flexibilität bei der Anstellung neuer Arbeitskräfte und damit verbundene personelle Mehrausgaben in verschiedenen Bereichen. Als Sparmassnahmen stellt der Stadtrat verschiedene Erneuerungen der Infrastruktur vorläufig zurück.



Die Ausgaben der Stadt Weinfelden teilen sich in diese acht Funktionen auf. Über alle Funktionen gesehen teilen sich die Kosten je etwa zu einem Drittel auf Personal-, Sach- und Transferaufwand auf. Grafik: Mario Testa, Zahlen: Stadt Weinfelden

## 6,25 Millionen Franken Eigenkapital

Im Vergleich mit dem Budget 2024 nimmt der Gesamtaufwand dennoch um rund 3,4 Prozent zu. Bei unverändertem Steuerfuss von 55 Prozent wird bei den Steuererträgen bei den natürlichen Personen im Vergleich zum Budget 2024 mit einem merklichen Wachstum, bei den juristischen Personen mit leicht steigenden Erträgen gerechnet. Der Gesamtertrag steigt gegenüber dem Vorjahr um 5,2 Prozent. Das Defizit von 1,56 Millionen fällt gegenüber dem Vorjahr mit 2,14 Millionen Minus über eine halbe Million kleiner aus. Der Stadtrat beantragt deshalb, den Steuerfuss für das Jahr 2024 bei 55 Prozent zu belassen. Das Defizit sei mit Blick auf das Eigenkapital noch verantwortbar.

Das Investitionsbudget beträgt netto rund 2 Millionen Franken und ist im langjährigen Vergleich eher tief. Es beinhaltet unter anderem die Erneuerung der Bühnentechnik im Thurgauerhofsaal, den Ersatz der Garderoben- und Eishallenboden in der Eishalle Güttingersreuti sowie einen Neubau der Garagen für die Basis des Rettungsdienstes. Die Projektierung der weiteren Renaturierung des Giessens sowie der behindertengerechte Ausbau des Bushofes am Bahnhof Weinfelden sind auch im Budget enthalten. Laufend kommen auch weitere Unterflurcontainer und Quartiersammelstellen dazu sowie als grösster Posten die Sanierung von Gemeindestrassen und der Kanalisation.

Der Investitions- und Finanzbedarf für Erneuerungen und Erweiterungen der Infrastruktur wird in den kommenden Jahren deutlich steigen und, soweit möglich, im Finanzplan 2026 - 2029 aufgezeigt werden. Das Bevölkerungswachstum bedingt eine Infrastrukturplanung mit Priorisierung und damit verbundene Absprachen mit den anderen Körperschaften, insbesondere der Primar- und Sekundarschulgemeinde. Auch ausserhalb der Budgetierung prüft der Stadtrat laufend Spar- und Synergiepotenziale und trifft eine Fülle von Entscheidungen über Prioritäten, Realisierungen oder Verzichte. Die Stadt soll als Wohn- und Arbeitsort attraktiv sein und die Verwaltung ihre Aufgaben gut und effizient erfüllen.

# 44%

## AUF DAS GANZE SORTIMENT

EINLÖSBAR AN FOLGENDEN STANDORTEN:

ONLINE SHOP: [WWW.SOFEIN.CH](http://WWW.SOFEIN.CH)  
 FABRIKLADEN: GASWERKSTRASSE 11, 8570 WEINFELDEN  
 STEEDY AUTOMAT: PASSAGE MARKTPLATZ, 8570 WEINFELDEN, NEBEN APOTHEKE AEMISEGGER

GUTSCHEINCODE

## 0924

GÜLTIG BIS 31.12.2024

... schneller feiner kochen!

Kein Mindestbestellwert

# 99 Jugendliche lassen den Thurgauerhof erklingen

In den Herbstferien hat sich bereits zum 29. Mal das Thurgauer Jugendsymphonie Orchester formiert. Nach einer Woche Probearbeit in Churwalden gab das Orchester am 18. und 19. Oktober zwei Konzerte in Kreuzlingen und Weinfelden.

«Wir sind nicht ganz 100!» vermelden Tabea und Aaron, welche sympathisch und lustig durch das Konzert moderieren. Trotz über hundert Anmeldungen schaffte es das Musiklager des Thurgauer Jugend-Symphonieorchesters wegen kurzfristigen Abmeldungen nicht, diesen Meilenstein zu erreichen. Allerdings wäre es aufgrund der jüngsten Entwicklungsgeschichte nicht verwunderlich, wenn die Marke bereits im nächsten Jahr geknackt würde. Bis vor einigen Jahren bestand das Orchester aus deutlich weniger Teilnehmern mit zum Teil unausgewogenen Besetzungen. Seit der Weinfelder Dirigent Benjamin Zwick im Jahr 2016 die musikalische Gesamtleitung übernahm, wuchs das Orchester stetig und für die diesjährige Ausgabe kam ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Blas- und Streichinstrumenten zustande.

Das Konzert am Freitagabend im Konzertsaal des Thurgauerhofs in Weinfelden begann aber nur mit der Hälfte der Besetzung. Die etwa fünfzig Streicherinnen und Streicher eröffneten mit der



Das Thurgauer Jugendsymphonieorchester spielt unter der Leitung von Benjamin Zwick im Thurgauerhofsaal.

«Capriol Suite» von Peter Warlock, einem Werk, bestehend aus sechs Tänzen. Das Streichorchester wurde von Hye Ri Kim den verschiedenen Gemütslagen entsprechend angeleitet. Mit dem effektvollen, manchmal wilden und immer wieder filigranes «Tarot» folgte ein Stück gespielt von der Bläserformation unter der Leitung von Fabian Künzli.

## 99 Jugendliche auf der Bühne

Nach der Pause reizte dann das komplette Symphonieorchester den Platz auf der Bühne aus. In der 1. Symphonie von Nikolai Rimski-Korsakow kamen

kompakte Einsätze der einzelnen Register zur Geltung, im zweiten Satz gut intonierte und zart gespielte Passagen, im dritten Satz eine hohe Intensität und Energie und im vierten Satz brillierten die Solisten. Der furiose Schluss begeisterte mit einem überzeugenden Gesamtklang. Das präzise Zusammenspiel des über hundertköpfigen Orchesters – drei Assistenzleitende spielten nebst den neunundneunzig Teilnehmenden mit – war der souveränen Führung durch Benjamin Zwick geschuldet. Er dirigierte auch das letzte programmierte Stück «Finlandia» von Jean Sibelius.

Nach diesem wuchtigen Finale verlangte das Publikum eine Zugabe und es bekam den Walzer «Vierteljahrhundert Dreiviertel» zu hören.

Nebst drei Dirigierenden waren für die intensiven und produktiven Registerproben sechzehn Registerleitende im Einsatz und für die aussermusikalischen Aktivitäten war die Freizeitleitung verantwortlich. Spiel, Spass und Geselligkeit hatten zwischen den Proben genügend Platz und tragen jeweils zur guten Gesamtstimmung des Lagers bei.

[www.tgiso.ch](http://www.tgiso.ch)



**ALLES KLAR –  
WIR WERDEN  
RENOVIEREN.**

**MEHR ALS EINE BANK.**

Die TKB fördert energetische bauliche Massnahmen – zum Beispiel mit 0.5% Zinsrabatt auf die Hypothek.

[tkb.ch/renovieren](http://tkb.ch/renovieren)

 **Thurgauer  
Kantonalbank**

## Aus der Stadt Weinfelden

## Mehr Parkplätze am Marktplatz

Die Stadt hat die abgebrannten Wohngebäude an der Marktstrasse 14 und 16 in den letzten Tagen abreißen lassen. Bis zu einer langfristigen neuen Nutzung entstehen dort weitere öffentliche Parkplätze.

Im Oktober 2023 zerstörte ein Brand die städtischen Liegenschaften Marktstrasse 14 und 16 neben dem Marktplatz. Von der Brandruine gehen seither Geruchsimmissionen aus. Nach sorgfältiger Prüfung hat sich der Stadtrat für den Abbruch und gegen den Wiederaufbau der alten, maroden Gebäude entschieden. Auf dem Gelände sollen nun als Zwischennutzung weitere öffentliche Parkplätze entstehen. «Ein Parkplatz ist zeitnah realisierbar, vergleichsweise kostengünstig und für den Stadtrat mit Blick auf den langen Umbau der Tiefgarage Felsen Parking eine pragmatische vorläufige Nutzung», sagt Stadtpräsident Simon Wolfer.

## Weinweg gewinnt Ehrenpreis

An der diesjährigen Prämierung des nationalen Wettbewerbs «Best of Wine Tourism» in Lausanne ist der Weinweg Weinfelden mit dem Ehrenpreis ausgezeichnet worden. Es ist ein Zeichen der Anerkennung für die stetige Weiterentwicklung des Angebots am Ottenberg.

Am 9. Oktober hat in Lausanne die siebte Ausgabe des «Best Of Wine Tourism»-Award stattgefunden. Der vom internationalen Netzwerk der Great Wine Capitals initiierte Wettbewerb zeichnet Massnahmen aus, die zur Förderung des Weintourismus beitragen. Von den 53 eingereichten Projekten wurde der Weinweg Weinfelden mit dem Ehrenpreis für seinen Beitrag zur Entwicklung und Bekanntheit des Weintourismus in der Schweiz ausgezeichnet. «Ich freue mich sehr über den Ehrenpreis», sagt Valentin Halser, Stadtrat für Kultur, Tourismus und Sport sowie Präsident der Rebkommission. «Er bedeutet für mich nationale Anerkennung aus der Wein-



Valentin Halser freut sich über den Ehrenpreis für den Weinweg Weinfelden.

tourismus-Branche für unseren Weinweg.» Der Weinfelder Weinweg hat sich über die Jahre als festes Wein-Tourismus-Angebot in der Region etabliert. Seit der Erneuerung des 1983 installierten Weinwegs im Jahr 2016 wurden bereits 36'000 zahlende Gäste gezählt. «Winzer, Gastronomie, Tourismus Thurgau und die Stadt arbeiten zusammen. Das führt zu einer stetigen Weiterentwicklung und damit zu nachhaltigem Erfolg», sagt Valentin Halser.

## Restaurant folgt auf Sportsbar

Die Stadt hat das Restaurant in der Eishalle Güttingersreuti neu verpachtet. Am Wochenende haben die Betreiber der Sakutshang GmbH ihr «Restaurant Sportzentrum» eröffnet. Sie empfangen nun täglich Gäste.

In den Weinfelder Sportstätten ist das Team der Sakutshang GmbH keine Unbekannte. Es betreibt bereits den Badi-Kiosk erfolgreich – seit vergangener Woche nun auch das Restaurant Sportzentrum Güttingersreuti. Wie in der Badi bieten das Küchenteam ein vielseitiges Verpflegungsangebot: Asiatische Küche aber auch Allzeitklassiker. Das Gastro-Unternehmen Sakutshang aus dem Zürcher Oberland betreibt diverse bereits weitere Restaurants im Eishallen- und Bäderbereich. Beispielsweise in den Eishallen in Frauenfeld, Wetzikon oder Bülach. Das Restaurant Sportzentrum Güttingersreuti hat von nun an täglich geöffnet.

## Weinfelden ist die beste Energiestadt im Thurgau

Die Stadt Weinfelden erhält erneut das Energiestadt-Gold-Label, da sie in besonderem Masse Energie- und Klimavorgaben erfüllt. Mit einem Resultat von 80,7 Prozent ist sie die beste Energiestadt im Thurgau.

Die Bestrebungen in Sachen Energie- und Klimapolitik der Stadt Weinfelden zahlen sich aus. Im Rahmen des vierjährigen Re-Audits erhält die Stadt

erneut die Auszeichnung als «Energiestadt Gold». Die Gesamtwertung ergab einen Wert von 80,7 Prozent. Das ist der beste Wert im Thurgau mit 16 Energiestädten, wovon sieben mit dem Gold-Label. «Das Ergebnis ist wirklich gut und freut uns ausserordentlich», sagt Stadtrat Martin Brenner. «Es ist ein Erfolg, der Weinfelden gemeinsam erungen hat: die Schulen, Unternehmen, Privatpersonen und die Stadt.» Die

Stadt bekennt sich zum Klimaschutzziel Netto-Null und hat seine Energie- und Klimastrategie entsprechend revidiert. Schweizweit gesehen liegt Weinfelden mit den 80,7 Prozent auf Rang 13 der 109 Gold-Städte und -Gemeinden.

Für das hohe Re-Audit-Resultat sorgten unter anderem der aktuelle Ausbau des Fernwärmenetzes oder der Neubau des Martin-Haffter-Schulhauses, der 2023

den Thurgauer Energiepreis gewann. Die Jury beurteilte das neue Schulhaus als nachahmungswürdig, da verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit umfassend umgesetzt sind. «Wir alle tragen Verantwortung für unsere Umwelt», sagt Stadtrat Martin Brenner. «Jede und jeder Einzelne kann etwas dazu beitragen. Als Stadt Weinfelden wollen wir eine Vorbildrolle einnehmen und für die Region vorangehen.»

Bei Google auf der ersten Seite gefunden werden?

Wir helfen dir!



**Raketenschnell:** Mit Anzeigen in der Google-Suche wird deine Webseite von heute auf morgen bei Google ganz vorne gefunden. Auch für kleine Budgets (ab 250 CHF/Monat)

**Nachhaltig:** Mit Suchmaschinenoptimierung kommt deine Webseite ohne Werbung langfristig und nachhaltig auf die erste Seite.

[roduner.com.ch](http://roduner.com.ch)



Jetzt durchstarten!

**+ Eidgenössische Abstimmungen vom 24. November**

# Autobahnen, Mietrecht und Gesundheitsfinanzierung

Am 24. November gelangen gleich vier Vorlagen auf Bundesebene zur Abstimmung. Dabei geht es um den Ausbau von Nationalstrassen, Anpassungen im Mietrecht bezüglich Eigenbedarfs und Untermiete sowie die einheitliche Finanzierung der Gesundheitsdienstleistungen.



Bei der ersten Vorlage zu den **Nationalstrassen** geht es um **Ausbauten** für 5,9 Milliarden Franken. Mit diesem Geld will der Bund sechs Autobahnabschnitte in der Schweiz ausbauen und somit momentane Engpässe beseitigen. Diese führen zu Staus und damit zu hohen volkswirtschaftlichen Kosten, zudem weicht an gewissen Orten der Verkehr auf Nebenstrassen aus und belastet so die Bevölkerung.

Für das Referendumskomitee ist der geplante Ausbau übersteuert und verbraucht zu viel Land. Bestehende Verkehrsprobleme würden mit Ausbauten nicht gelöst. Diese würden nur zusätzlichen Verkehr, weitere Staus, mehr Luftverschmutzung, Lärm und steigende CO2-Emissionen verursachen.

Bei der zweiten Vorlage zum **Mietrecht** geht es um die Regelungen zur **Untermiete**. Die Untermiete bleibt nach wie vor erlaubt, Mieterinnen und Mieter sollen künftig jedoch ein schriftliches Gesuch an die Vermieterschaft stellen müssen. Neu kann die Vermieterschaft eine Untermiete eher ablehnen, zum Beispiel wenn sie zu lange gehen soll oder wenn andere Gründe vorliegen, die ein Nein rechtfertigen.

Gemäss Referendumskomitee schränkt die Vorlage die bewährte Untermiete massiv ein. Diese Schikane treffe Hunderttausende und sei Teil eines grossen Angriffs auf den Mieterschutz. Künftig drohe wegen Bagatellen die Kündigung. So könnte leichter gekündigt und im Anschluss die Miete erhöht werden.

Bei der dritten Vorlage zum **Mietrecht** geht es um die Regelungen des **Eigenbedarfs**. Neu soll der Eigenbedarf nicht mehr explizit dringend sein, sondern nur noch bedeutend oder aktuell, um den Mieterinnen und Mietern zu kündigen. Die Kündigungen erfolgen mit den gleichen Fristen wie bisher, jedoch sind keine langen Mieterstreckungen mehr möglich. Die Rechtsverfahren werden verkürzt.

Das Referendumskomitee betont, dass eine Kündigung wegen Eigenbedarfs heute schon möglich ist. Die neue Regelung diene in Wirklichkeit nur dazu, Mieterinnen und Mietern leichter kündigen zu können, um danach die Mieten noch stärker zu erhöhen. Das sei Teil eines grossen Angriffs auf den Mieterschutz.

Bei der vierten Vorlage zur **Krankenversicherung** geht es um die **einheitliche Finanzierung der Leistungen (EFAS)**. Heute gehen stationäre Behandlungen in Spitälern oder Heimen stärker zu Lasten der Kantone, die Ambulanten vollumfänglich zu Lasten der Krankenkassen. Mit der EFAS sollen die Kantone neu immer gut 1/4 und die Krankenkassen knapp 3/4 der Kosten bezahlen. So sollen Fehlanreize verringert werden und die jeweils sinnvollste und günstigste Behandlung erfolgen.

Für das Gegenkomitee erhalten Krankenkassen mit der Reform zu viel Macht über das Gesundheitssystem. Die Reform führe zu höheren Prämien und fördere eine Zweiklassenmedizin sowie den Leistungsabbau bei der Pflege.

Nationalrat: 107 Ja zu 87 Nein  
Ständerat: 33 Ja zu 6 Nein

Nationalrat: 108 Ja zu 85 Nein  
Ständerat: 32 Ja zu 11 Nein

Nationalrat: 123 Ja zu 72 Nein  
Ständerat: 33 Ja zu 11 Nein

Nationalrat: 141 Ja zu 42 Nein  
Ständerat: 42 Ja zu 3 Nein

Parolen der Thurgauer Parteien			Ja	Stimmfreigabe	Nein	Ja	Stimmfreigabe	Nein	Ja	Stimmfreigabe	Nein
Ja	Stimmfreigabe	Nein	SVP		SP	SVP	EVP	SP	SVP	GRÜNE	SP
SVP		SP	MITTE		GRÜNE	MITTE		GRÜNE	MITTE		
MITTE		GRÜNE	FDP		GLP	FDP		GRÜNE	FDP		
FDP		GLP	EDU		EVP	GLP			GLP		
EDU		EVP				EVP			EDU		

(Hinweis zur Vollständigkeit: «Aufrecht Thurgau» hatte die Parolen bis zur Drucklegung des Weinfelder Anzeigers noch nicht gefasst, die Grünen erst provisorisch)



## WERNER LANG

### FENSTERSERVICE

- Wir beraten Sie rund ums Fenster
- Reparieren von Glas- und Fensterbeschlägen
- Einbau von Katzenschleusen
- Holzfenster Umrüstung auf Holz-Metallfenster
- Insektenschutz Beratung und Montage
- Einbruchschutzbeschläge nachrüsten

Werner Lang & Co. | Fenster und Fensterservice  
8570 Weinfelden | Mobile +41 (0)79 611 96 34  
werner.lang@fensterlang.ch | www.fensterlang.ch

Öffentlicher Anlass

## Frauen in Ämtern – auch etwas für mich?

### Vernetzungsabend

Freitag, 8. November 2024  
Aula Sek TBS, Weinfelden,  
Thomas-Bornhauserstrasse 18

**19.00 Uhr:** Gesprächsrunde mit  
Monika Knill (alt Regierungsrätin, SVP),  
Regina Hiller (Schulpräsidentin, FDP),  
Regine Siegenthaler (Stadträtin, Die Mitte)  
und Fabienne Egloff (Gemeinderätin, Die Mitte)  
Moderation: Anne Varenne (Die Mitte)

**ab 20.30 Uhr:** Vernetzungsapéro

Interessierte sind herzlich eingeladen.




# «Mein Ziel sind die Olympischen Spiele 2028»

**Sarina Hitz aus Mauren gehört zu den besten Sportschützinnen der Schweiz. 2022 gewann die 24-Jährige an der Weltmeisterschaft sagenhafte fünf Silbermedaillen. Seither hat sich der Wirbel um sie etwas gelegt, doch auch dieses Jahr gewann sie weitere internationale Medaillen.**

## Sind Sie mit Ihrer letzten Saison zufrieden?

Schwierig zu sagen. Ich habe die Saison kaum noch in Erinnerung, da seit dem Sommer gefühlt mit der Olympiade kaum noch Wettkämpfe stattfanden. Aber klar, es gab noch den Weltcup und auch einen kleineren Wettkampf in Deutschland. Im Weltcup war ich ziemlich gut und qualifizierte mich so für die Europameisterschaft (EM). All das zeigt mir das es in die richtige Richtung geht.

## Welches war Ihr Highlight der abgelaufenen Saison 2024?

Auf jeden Fall die EM in Kroatien. Im Team haben wir über 300 Meter liegend gewonnen, im 3-Stellungs-Match die Silbermedaille geholt und über 50m liegend die Bronzemedaille.

## Welche Disziplin hat bei Ihnen Priorität? 300, 50 oder 10 Meter?

Priorität haben 50 und 10 Meter. Das sind die olympischen Disziplinen, da will ich an die Weltspitze kommen. 300 Meter ist ein zweites Standbein, ein anderes Team. Man kommt zum Trainingsalltag raus, trainiert aber trotzdem das Schiessen.

## Wie geht es Ihnen seit Ihrem grossen Erfolg mit fünf WM-Silbermedaillen im Jahr 2022?



Sarina Hitz gehört seit zwei Jahren dem Schweizer Nationalteam der Schützinnen an.

Bild: swiss shooting

Es hat sich viel geändert. Seit Januar 2023 setzte ich voll auf den Sport. Ich wurde vom Schweizer Schiesssportverband angestellt und lebe seither die halbe Zeit in Biel, die andere Hälfte zuhause in Mauren und arbeite dann auch in der Meier Schreinerei. 2023 war ein sehr intensives Jahr mit vielen Wettkämpfen, da hatte ich zu beissen. Viel Neues, Viele Wettbewerbe, Viele Reisen.

## Wie hat sich all das Neue denn auf Ihre Leistung ausgewirkt?

Es lief nicht ideal. Angefangen mit dem ersten Weltcup in Indonesien. Die Distanz und hohe Luftfeuchtigkeit war ich nicht gewöhnt, musste zuerst Erfahrungen sammeln. Zudem hatte ich sehr hohe Ansprüche an mich; mich auf ein höheres

Niveau gestellt, als ich effektiv hatte. Wegen der vielen Wettbewerbe hatte ich auch keine langen Trainingsphasen um an meinen Problemen zu Arbeiten. Mittlerweile setze ich mir realistischere Ziele.

## Was ist denn Ihr grosses Ziel?

Ich will 2028 an die Olympischen Spiele. Das heisst, dass ich im Weltcup in den nächsten Jahren möglichst viele Final- und Podestplätze erreiche, um vor den Trainern und bei der Selektion gut da zu stehen.

## Wie war es dieses Jahr die Olympiade nur von aussen zu beobachten?

Es war sehr interessant, weil Ich mit den Schützinnen, die da waren, tagtäglich trainiere. Es kommt oft vor, dass

andere an Wettkämpfen teilnehmen und ich von zuhause aus zuschauen oder umgekehrt.

## Hat Sie der 3. Platz beim Thurgauer Sportpreis 2024 überrascht?

Ja. Eigentlich ist es so, dass Ich 2022 viel besser war. Aber natürlich habe Ich mich über die Nomination gefreut und erst recht über die Auszeichnung. Ich hatte wirklich nicht damit gerechnet.

## Was steht sportlich bei Ihnen dieses Jahr noch an?

Diese Saison ist vorbei. Im Oktober mache ich mal schiessfrei, nehme das Gewehr nicht in die Hand. Ich arbeite und erledige, was unter dem Jahr so liegen geblieben ist.

**LEGNO VIVO**  
ERLEBNIS: SCHREINEREI

**GUET SCHUSS,  
SARINA!**

**MEIER  
SCHREINEREI**

# Berufsbildungscampus hat bereits neun Mieter

Die Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz hat bereits 85 Prozent der künftigen Campus-Fläche vermietet. Deshalb wird sie nun in den nächsten Monaten das Baugesuch erarbeiten.

Die Stiftung Berufsbildungscampus Ostschweiz konnte im Frühsommer den interessierten Nutzern ein Vorprojekt vorlegen. Neun Organisationen haben die Mietofferte der Stiftung angenommen und belegen damit als Erstmieter bereits 85 Prozent der künftigen Campusfläche. Der Stiftungsrat hat nun die nächste Projektphase freigegeben und will in den nächsten Monaten das Baugesuch erarbeiten.

Am 10. Juli wurde das Wettbewerbsprojekt «EIN FACH» von wulf architekten aus Basel als Siegerprojekt für den künftigen Berufsbildungscampus Sulgen gekürt. Kurz darauf nahm die Planungskommission unter der Leitung von Peter Hochuli, Architekt ETH, die Arbeit auf und überführte die Bedürfnisse der inte-



Vertreter der zukünftigen Mieter mit Stiftungsrat und Behördenvertreter.

ressierten Nutzerverbände in ein Vorprojekt. Nachdem dieses im Frühjahr durch den Stiftungsrat verabschiedet wurde und auch die Gemeindeversammlung in Sulgen Ende Mai der Umzonung zugestimmt hatte, konnte die Bauherrschaft kurz vor den Sommerferien den interessierten Branchenverbänden und Organisationen der Arbeit die Mietofferten unterbreiten. Diese wiederum legten das Angebot nach der Sommerpause ihren Gremien vor, um die Zustimmung zu einer Reservations-

vereinbarung einzuholen, die eine langfristige Mietverpflichtung beinhaltet.

## Eröffnung im Sommer 2027

Der Stiftungsrat freut sich, dass die künftigen Mieter nun feststehen. «Neun Verbände und Organisationen haben unsere Vereinbarung angenommen», sagt Stiftungsratspräsident Hansjörg Brunner, «und bis Ende November erwarten wir noch eine weitere Zusage». Damit sind mit diesen ersten Mietern bereits 85 Prozent der Fläche vermietet.

«Wir werden unser Angebot jetzt weiteren Organisationen unterbreiten, mit dem Ziel, unseren Campus bis zur Eröffnung im August 2027 voll vermietet zu haben», ergänzt Hansjörg Brunner. An einer Zusammenkunft der Erstmieter im Landgasthof Löwen in Sulgen gab auch Vize-Gemeindepräsident Werner Herrmann seiner Freude Ausdruck, dass das Leuchtturmprojekt für die Berufsbildung in Sulgen realisiert werden kann.

Diese Berufsverbände sind im Campus:

- AGVS Autogewerbeverband Thurgau
- EIT.thurgau
- Holzbau Thurgau
- Schreiner Thurgau
- 2 Rad Ostschweiz
- Oda Gesundheit und Soziales Thurgau
- ICT-Berufsbildung, Informatiker, Thurgau
- Schweiz. Fachverband Betriebsunterhalt, Sektion Thurgau
- ZEIRO, Technische Zeichnerberufe Thurgau/Schaffhausen

## Noch höhere Prämien?



Änderung  
Krankenversicherungs-  
Gesetz (EFAS)

**NEIN!**

am 24. November

hoehere-praemien.ch

EFAS-Referendum VPOD / SGB

## Ein klares Nein zur EFAS-Vorlage

**Mehrere Verbände kämpfen gegen die einheitliche Finanzierung des Gesundheitssystems. Unter dem Deckmantel einer neuen Verteilung bringe die gefährliche und falsche Vorlage erhebliche Verschlechterungen.**

In der Langzeitpflege steigen die Kosten besonders schnell. Wird sie in die neue einheitliche Finanzierung des Gesundheitssystems einbezogen, treibt das unweigerlich die Prämien in die Höhe, sind sich der Schweizer Gewerkschaftsbund SGB und der Verband VPOD sicher. Aus diesem und vielen weiteren Gründen haben sie erfolgreich das Referendum gegen die Änderung des Krankenversicherungsgesetzes ergriffen und so dafür gesorgt, dass das Stimmvolk das letzte Wort zu EFAS hat.

Mit der Reform geben die Kantone die Verantwortung für die Pflege im Heim oder durch die Spitex auf. Sie würden neu 13 Milliarden Steuerfranken direkt an die Krankenkassen überweisen. Für Patientinnen und Patienten ohne teure Zusatzversicherungen droht eine Ver-

schlechterung der Versorgungsqualität. «Mit EFAS würden zu den 35 Milliarden Prämiengeldern jedes Jahr zusätzlich 13 Milliarden unserer Steuergelder durch private Kassen verwaltet, ohne demokratische Legitimation und ohne Transparenz», sagt SGB-Präsident Pierre-Yves Maillard. Christian Dandrès, Präsident VPOD, fügt hinzu: «EFAS würde es den Krankenkassen ermöglichen, die Kontrolle über das Gesundheitssystem zu übernehmen.»

«Nach einer Übergangsfrist von vier Jahren kann der Bundesrat die Beiträge laufend erhöhen, sowohl bei der Pflege zu Hause wie im Pflegeheim», streicht SP-Vizepräsident David Roth heraus. Unter dem Strich drohe damit längerfristig ein weiterer Prämien Schub sowie eine Erhöhung der Kosten, zudem würde die Versorgungsqualität unweigerlich sinken, besonders für Leute mit hohem Pflegebedarf. Auch die Pflegenden selbst wären Opfer der Reform, da der Druck auf sie steigt - ganz entgegen der angenommenen aber noch nicht umgesetzten Pflegeinitiative.

# Erster Kontakt mit der Berufswelt an der WEGA

Jugendliche der 1. Sekundarschulen aus Weinfelden nehmen an der WEGA jeweils an der Aktion «Job Start» teil. Für sie ist der Parcours in der Gewerbehalle 11 ein erster Kontakt mit der Berufswahl.

von Mario Testa (Bild und Text)

«Ich habe mir drei Berufe angeschaut: Fahrradmechanikerin, Bäckerin-Konditorin-Confiseurin und Fachfrau Apotheke», sagt Schülerin Kira. «Nun weiss ich bereits etwas mehr, in welche Richtung ich gehen will.» Auch ihre Kollegin Zoë hat sich über drei Berufe informiert und ihre Fragen am WEGA-Montagmorgen den Gwerblern in der Gewerbehalle 11 gestellt. «Wir haben die Fragen in der Schule selbst erarbeitet. Mir hat Confiseurin besonders gut gefallen heute.» Auch seitens Gwerbler kommt der Job Start gut an. «Ich finde es eine gute Sache. In der 1. Sek kommt man ja sonst noch nicht so mit der Berufswahl in Kontakt», sagt Drogist Roland Engeli. «Die einen fragen mehr, andere weniger.»



Zwei Sekundarschüler informieren sich bei Roland Engeli von der Apotheke Drogerie Kosmetik Aemisegger über den Beruf des Drogists.

Verantwortlich für die Aktion Job Start – es gibt sie seit die Gewerbehalle an der WEGA in der alten Thomas-Bornhauser-Turnhalle Einzug hielt – ist der Gewerbeverein Weinfelden in Zusammenarbeit mit der Sekundarschulgemeinde. «Für die Ausstellenden in der Gwerberhalle ist die Teilnahme Pflicht, wenn sie in ihrem Betrieb Ausbildungen anbieten», sagt Organisatorin Helena Hongler. Während zu Beginn noch die Jugendlichen der 2. Sekundarschule auf

den Berufs-Erkundungs-Rundgang gingen, sind es seit einigen Jahren diejenigen der 1. Sekundarschule. «Die sind noch richtig motiviert. Für sie ist es der erste Kontakt mit der Berufswahl, ein Herantasten und Kennenlernen. Sie bereiten in der Schule Fragen zu mehreren Berufen vor und stellen diese dann hier während des Rundgangs.»

Helena Hongler übergibt die Leitung des Job Starts auf das nächste Jahr hin



Amato Di Paolo übernimmt die Leitung von «Job Start» von Helena Hongler.

an Amato Di Paolo. Der Solarinstallateur und Ausbilder der Firma Jadi Solar freut sich auf die neue Herausforderung. «Ich finde es eine mega coole Sache. Zudem sind im Vorstand lauter tolle Leute.» Di Paolo leitet im Kurszentrum Polybau in Uzwil auch die Überbetrieblichen Kurse der neuen Ausbildung der Solarbranche «Das macht mir viel Spass, auch mit unserem Lernenden. Ich bin kein Büromensch und so habe ich doch einen Ausgleich zur Arbeit.»

**Für eine Schweiz, die vorwärtskommt**

**JA** 24. Nov. 2024  
Sicherung der Nationalstrassen

zusammen-vorwaertskommen.ch

## Ein klares Ja zum Ausbau

Eine Allianz Thurgauer Parteien und Verbände setzt sich für ein Ja zum Ausbau der Nationalstrassen ein, damit der Thurgau in Zukunft ebenfalls eine sichere und effiziente Verkehrsinfrastruktur erhalte.

Im Kanton Thurgau hat sich ein überparteiliches Komitee mit Vertreterinnen und Vertretern von SVP, FDP, Die Mitte, Wirtschafts- und Verkehrsverbänden sowie der Landwirtschaft für ein JA zum Ausbau der Nationalstrassen gebildet. Die Verkehrsinfrastruktur der Schweiz ist über 60 Jahre alt und nicht mehr auf

die Grösse und Bedürfnisse der heutigen Bevölkerung ausgelegt. Staus und Ausweichverkehr nehmen von Jahr zu Jahr zu. «Staus führen zu Verspätungen bei Personal- und Materialeinsätzen und damit zu volkswirtschaftlichen Verlusten von jährlich drei Milliarden Franken», kritisiert Nationalrätin Diana Gutjahr, Co-Präsidentin des Komitees. Eine gezielte Engpassbeseitigung auf dem Nationalstrassennetz sei deshalb dringend notwendig. Auch für den Thurgau sei ein Ja von Bedeutung. Die BTS soll nämlich in einem der nächsten Ausbauschritte berücksichtigt werden.



Sie setzen sich für ein Ja zum Nationalstrassen-Ausbau am 24. November ein.

# Meine WEGA hinter Monitor und Tresen

**Jahrelang ging ich als Besucherin an die WEGA, doch dieses Jahr erhielt ich einen Einblick hinter die Kulissen des WEGA-Treibens. Während der fünf Tage habe ich viel geredet, gelächelt und zugehört.**

von Meret Martin

Seit Anfang September bin ich Praktikantin beim Weinfelder Anzeiger und durfte während der WEGA an unserem Stand stehen. Ich war bei unserem Tresen-Fiasko dabei und auch bei dessen Lösung. Wir haben sicherlich nicht erwartet, dass unser neuer Tresen erst nach der WEGA geliefert werden wird. Doch zum Glück lassen sich die meisten Probleme lösen und wir fanden einen Ersatz. Das Gute an der Geschichte ist, dass wir nächstes Jahr eine nigelnagelneue Theke präsentieren können. Da wir mit einem Problem starteten, fühlte sich der Rest der WEGA leichter und weniger nervenaufreibend an. Die Feuerprobe haben wir überstanden und so konnte es nur noch besser werden.



Praktikantin Meret Martin erstellt am Stand des Weinfelder Anzeigers eine persönliche Titelseite für einen jungen Besucher.

Die Gespräche mit Lesern und Leserinnen haben mir immer wieder ein Lächeln auf die Lippen gezaubert. Wer hätte gedacht, dass man von Lächeln Muskelkater bekommen kann? Ich möchte nicht klagen, schliesslich ist es eine schöne Art die Muskeln zu trainieren. An unserem Stand konnte man eine personalisierte Titelseite des Weinfelder Anzeigers gestalten. So konnten wir unser (ein bisschen schmerzhaftes) Lächeln an die Besucherinnen und Besucher weitergeben und ihnen ein Erinnerungsstück schenken.

Ich hätte nie erwartet, dass so viele Menschen sich in die Halle 11 begeben. Auch hat mich das Interesse der Besucherinnen und Besuchern überrascht. Viele blieben stehen und suchten das Gespräch.

Manchmal gehen die Hallen im Trubel der Aussenwelt an der WEGA etwas vergessen, doch als waschechter Weinfelder oder waschechte Weinfelderin gehört es dazu, mindestens einmal durch die Hallen zu spazieren. Eventuell liegt dies auch daran, dass man etwas Süsses erhält oder den Kugelschreiber-Bedarf für

das nächste Jahr decken kann. Was auch immer die Motivation der Gäste ist, jeder Besuch hat uns gefreut. Nicht nur die Besuchenden haben für gute Laune gesorgt, sondern auch die Ausstellenden. Von Beginn an war die Stimmung herzlich und kollegial in der Halle 11.

Mein Einblick hinter die WEGA-Kulissen war von positiven Erlebnissen geprägt. Natürlich ist nicht immer alles reibungslos verlaufen aber nun, da sich die Lachmuskeln wieder entspannt haben bleibt die Erkenntnis: Es hat Spass gemacht!

## Drei Volltreffer am Aemisegger-Stand an der WEGA

**Am Wega Stand der Apotheke Drogerie Kosmetik Aemisegger durften die Besucher bei unserem Schätz-Wettbewerb mitmachen. Insgesamt wurden 1100 Talon ausgefüllt. Die richtige Zahl der farbigen Kugeln im Glasgefäss betrug 251.**

Die richtige Zahl am Stand in der Halle 11 erraten haben drei Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Gewinner dürfen sich über einen Einkaufs-Gutschein von



Eine Besucherin versucht, die Kugeln im Glas zu zählen.

je 200 Franken freuen. 25 Personen lagen je eine Zahl daneben und bekommen als Trostpreis einen Einkaufs-Gutschein von je 25 Franken. Die Apotheke und Drogerie Aemisegger gratuliert den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern.

**Apotheke Drogerie Kosmetik Aemisegger**  
Marktplatz 3, 8570 Weinfelden  
Telefon 071 622 40 77  
[info@aemisegger-apotheke.ch](mailto:info@aemisegger-apotheke.ch)



AEMISEGGER

APOTHEKE  
DROGERIE  
KOSMETIK

Marktplatz 3  
8570 Weinfelden  
T 071 622 40 77

## Darm gut – Alles gut!

**Blähungen, Durchfall, Verstopfung, Reizdarm, Migräne und Kopfschmerzen, diffuse Übelkeit, Aufstossen und chronische Blaseninfekte können durch eine gestörte Darmflora begünstigt werden! OMNi BiOTiC enthält Milliarden wichtiger Darmbakterien und sorgt so für eine optimale Darmflora!**

Wir beraten Sie gerne und kompetent in unserer Apotheke und Drogerie!



# Auf Tuchfühlung mit dem Weinfelder Gewerbe



**Während den fünf WEGA-Tagen präsentierte sich das Gewerbe aus Weinfelden und Umgebung in der Halle 11. Die Ausstellenden luden ein zum Mitmachen und Kennenlernen. Viele Kontakte wurden geknüpft und gemeinsam gefeiert.**

von Meret Martin

Handwerke, Dienstleistungen und die digitale Welt sind vertreten in der alten Thomas-Bornhauser-Turnhalle. Den Besuchern und Besucherinnen wird ein vielfältiges Programm geboten. Ausprobieren, Kontakte knüpfen und Erinnerungen sammeln war angesagt. Die Gäste nutzten die Chance, welche die Halle 11 bot, und plauderten mit den Ausstellerinnen und Ausstellern. Die Tage waren geprägt von Gesprächen sowie von heiterem Beisammensein.

Eines der vielen Highlights waren sicher die Auftritte der musikbegeisterten Kinder der Musikschule Weinfelden, welche fast stündlich für Unterhaltung sorgten. Der Regen draussen tat der Stimmung in der Halle keinen Abbruch. Viele Gläser Wein und so manche Tasse Kaffee sorgten für gute Laune. Die Besucher freuten sich über die fröhlichen Gesichter in der Halle 11 und die Aussteller und Ausstellerinnen über ein vertieftes Interesse an ihrer Tätigkeit.

Auch unter den Mitwirkenden herrschte ein harmonisches Miteinander. In ruhigen Momenten besuchten sie sich gegenseitig und stärkten den Zusammenhalt unter den Weinfelder Gwerblern. Dank diesen Momenten sowie auch den vielen Freuden durch das rege Treiben vergingen die fünf Tage wie im Flug und die Halle 11 war erneut ein Erfolg.



## Aussteller in der Halle 11

Aemisegger AG, Apotheke-Drogerie  
 Alfag AG  
 Blütenwerk AG  
 Bornhauser Holzbau AG  
 Energiestadt Weinfelden  
 Erwachsenenbildung GBW  
 Fahnencenter-Weinfelden GmbH  
 FMS Sicherheitstechnik GmbH  
 Friedrich Innendekor GmbH  
 Gipsergeschäft Kradolfer GmbH  
 Handwerksbäckerei Strassmann AG  
 Hotz Bildhauer GmbH  
 Huber Umweltlogistik AG  
 ISO-Futura GmbH  
 JADI Solar AG  
 Joss – visuelle Kommunikation  
 Lendenmann TextilHandwerk GmbH  
 Maler Vock AG  
 Malergeschäft Baumann AG  
 Möschinger AG  
 Musikschule Weinfelden  
 Pius Schäfler AG  
 Roduner Communications GmbH  
 Schadegg Schreinerwerk AG  
 Technische Betriebe Weinfelden AG  
 Teppich Quelle AG  
 Tobler AG  
 Velo Schwarz AG  
 Villa Optik AG  
 Wanzenried Bau AG  
 Weinbau Max Zahnd  
 Weinfelder Anzeiger  
 Zurbuchen AG



Gäste schlendern «am Schärme» durch den Koffermarkt.



Die FDP präsentiert sich bei der Goldschmitte an der Hauptgasse.



In der Holzchuchi bei «Frappant» finden die hungrigen Gäste etwas zu Essen.



Natalia Zwissler arbeitet an einem Keramikgefäß in ihrem Atelier.

# Das war der Wyfelder Fritig im Oktober

*Bilder: Mario Testa*



Bionicman ist zu Gast bei Aktiv2Go Massagen an der Bankstrasse.



Malkunst in der GenussBar.



Die Bühni Wyfelde präsentiert sich an der Hauptgasse.



Süßes von Tamy Sweet Bakery gibt es auf dem Marktplatz.



Sara Maria's Waffelbar am Abend.



Beim schlechten Wetter hilft ein Getränk von Wirth serviert.



Die Züglifahrt macht grosse Freude.



Der Festumzug lockte bei strahlendem Wetter unzählige Gäste an.



Die neue Apfelkönigin Nina Gehrig.



Gregor Wegmüller und Beat Bollinger.



Das WEGA-Bähnli bahnt sich seinen Weg.

## Gelungene WEGA trotz Wetterkapriolen

Bilder: Mario Testa

**Die WEGA 2024 ist Geschichte und war trotz durchgezogenem Wetter ein Erfolg. Der Festumzug vom Sonntag lockte Tausende Gäste an. Für die Organisatoren ist deshalb klar, dass es eine Wiederholung gibt.**

Die Besucher kamen trotz unterschiedlichem Wetter in Scharen und die Stimmung an der 71. WEGA war hervorragend. So bilanzieren die Messemacher um Präsident Beat Bollinger und Messeleiter Gregor Wegmüller «di füüf

schönste Täg» in Weinfelden. Über 400 Firmen und Organisationen präsentierten sich im kantonal grössten temporären Einkaufs- und Informationscenter. An den Ständen der Aussteller, bei den Sonderschauen zum Beispiel der Pädagogischen Hochschule oder beim WEGA-Bauernhof gab es viel zu entdecken. Auch der Auftritt der Gastregion Aargau Solothurn kam gut an. Der Lunapark und ein vielfältiges Gratis-Programm mit Konzerten auf der TKB-Bühne und in zahlreichen Restau-

rationsbetrieben bot beste Unterhaltung. Und das vielfältige kulinarische Angebot machte die WEGA zum grössten Food-Festival des Kantons. Trotz der hohen Besucherzahl ist die WEGA ohne grössere Zwischenfälle verlaufen.

Ein Höhepunkt war sicher der Festumzug vom Sonntag – erst der dritte seiner Art seit Beginn der WEGA. «Der Festumzug kam sehr gut an, deshalb ist klar, dass es eine Wiederholung geben wird», sagt Gregor Wegmüller auf Nachfrage. «Das

OK des WEGA-Festumzugs wird in der Abschlussitzung diskutieren in welchem Rhythmus der Umzug stattfinden soll.»

Auch mit dem Verkauf der auf 175 Franken Gegenwert gesteigerten WEGA-Buttons ist die Messeleitung zufrieden. Trotz Preiserhöhung von fünf auf zehn Franken wurden fast gleich viele Buttons verkauft wie im Vorjahr. Ob die Einnahmen indes reichen, um das budgetierte Minus zu korrigieren, wird erst die Schlussabrechnung zeigen.



Die Polit-Prominenz strahlt vom Wagen am Festumzug vom Sonntag.




Viel Publikum verfolgt am Sonntagabend die Show-Time der Musikschule Weinfelden.

## Usgang - Kalender


Kontakt für Fragen beim Registrieren oder Verfassen einer Veranstaltung: support@guidle.com oder 041 766 95 95

**01. November 2024 | Freitag**



**Treberwurstabend mit Geschichte des Weinbaus** Kulinarik  
**Zeit:** 17:00 - 22:00  
**Ort:** Weingut Burkhart, Hagholzstrasse 7, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Weingut Burkhart, info@weingut-burkhart.ch, weingut-burkhart.ch


---



**Typisch Emil** Dies & Das  
**Zeit:** 19:15 - 22:00  
**Ort:** Liberty Cinema, Amriswilerstrasse 106b 106b, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Liberty Cinema, Telefon: 071 622 00 33, tickets@kino-tg.ch, kino-tg.ch


---

**02. November 2024 | Samstag**




**Die grosse Insekten-Show mit Atlant Bieri** Bühne, Für Kinder & Familien, Dies & Das  
**Zeit:** 10:00 - 11:00  
**Ort:** Regionalbibliothek Weinfelden, Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch

---




**Vivala-Chilbi** Brauchtum / Fest  
**Zeit:** 11:00 - 17:00  
**Ort:** Stiftung Vivala, Mühlebachstrasse 1, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Stiftung Vivala, Manfred Assmann, Telefon: 071 626 59 19, assmann@vivala.ch, www.vivala.ch

---



**CRÉATIONS mit DUO BARATTA JETZER** Konzert Weitere, Konzert Klassik  
**Zeit:** 19:30 - 21:00  
**Ort:** Rathaus Weinfelden, Rathausaal, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** DUO BARATTA JETZER, info@duobarattajetzer.ch, www.duobarattajetzer.ch

---



**theagovia theater - Familienidyll** Bühne  
**Zeit:** 20:15 - 22:30  
**Ort:** Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** theagovia theater, info@theagovia.ch, www.theagovia.ch


---

**03. November 2024 | Sonntag**




**Theater Bilitz - Geschichten-Herbst** Bühne, Für Kinder & Familien  
**Zeit:** 10:15 - 11:00  
**Ort:** Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Theater Bilitz, Telefon: 071 622 88 80, theater@bilitz.ch

---



**Vivala-Chilbi** Brauchtum / Fest  
**Zeit:** 11:00 - 17:00  
**Ort:** Stiftung Vivala, Mühlebachstrasse 1, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Stiftung Vivala, Manfred Assmann, Telefon: 071 626 59 19, assmann@vivala.ch, www.vivala.ch


---



**Swiss Ice Hockey Day** Sport, Für Kinder & Familien  
**Zeit:** 12:30 - 15:30  
**Ort:** Sportanlage Güttingersreuti, Lauligstrasse 6, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** SC Weinfelden, info@scweinfelden.ch, m.sihf.ch


---

**05. November 2024 | Dienstag**




**30 Minuten Orgelmusik** Konzert Klassik  
**Zeit:** 19:00 - 19:30  
**Ort:** Evang.-ref. Kirche Weinfelden, Kirchgasse 4, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Kristofer Kiesel, kristofer.kiesel@evang-weinfelden.ch, www.evang-weinfelden.ch

---



**Weinfelder Buchtage - Luzia Tschirky - Live aus de...** Bühne  
**Zeit:** 20:00  
**Ort:** goldener dachs, Schulstrasse 1, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Departement für alles und nichts, Telefon: 079 287 42 01, @allesnichts.ch, www.buchtage.ch


---



**«Live aus der Ukraine»** Kongress, Bühne, Dies & Das  
**Zeit:** 20:00  
**Ort:** Kulturlokal Goldener Dachs, Schulstrasse 1, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Volkshochschule Mittelthurgau, info@vhs-mittelthurgau.ch, www.buchtage.ch

---


**06. November 2024 | Mittwoch**



**Vereinspräsidienkonferenz 2024** Gemeindekalender  
**Zeit:** 18:30 - 19:30  
**Ort:** Rathaus Weinfelden, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Büro für Kultur und Tourismus

---

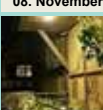
**07. November 2024 | Donnerstag**



**Welches Klima wollen wir für das Klima?** Dies & Das, Religion / Spiritualität  
**Zeit:** 19:00 - 22:00  
**Ort:** Zentrum St. Franziskus, Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Katholische Landeskirche Thurgau, Kirchliche Erwachsenenbildung, keb@kath-tg.ch, www.kath-tg.ch


---

**08. November 2024 | Freitag**



**KunstHandWerk in der Remise Weinfelden** Kunst / Gestalten  
**Zeit:** 15:00 - 20:00  
**Ort:** Remise Haus zum Komitee, Frauenfelderstrasse 16a, 8570 Weinfelden

---



**theagovia theater - Familienidyll** Bühne  
**Zeit:** 20:15 - 22:30  
**Ort:** Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** theagovia theater, info@theagovia.ch, www.theagovia.ch

**09. November 2024 | Samstag**



**Repara-THUR-bude im Sangen in Weinfelden** Dies & Das  
**Zeit:** 09:00 - 12:00  
**Ort:** Scheune vis à vis WOOD-BAR (vormals Rest. Arthur), Sangenstrasse 40, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Franz Portmann, Telefon: +41716222316, franz.portmann@stafag.ch

---



**KunstHandWerk in der Remise Weinfelden** Kunst / Gestalten  
**Zeit:** 11:00 - 18:00  
**Ort:** Remise Haus zum Komitee, Frauenfelderstrasse 16a, 8570 Weinfelden

---



**theagovia theater - Familienidyll** Bühne  
**Zeit:** 20:15 - 22:30  
**Ort:** Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** theagovia theater, info@theagovia.ch, www.theagovia.ch

---

**10. November 2024 | Sonntag**



**KunstHandWerk in der Remise Weinfelden** Kunst / Gestalten  
**Zeit:** 10:00 - 17:00  
**Ort:** Remise Haus zum Komitee, Frauenfelderstrasse 16a, 8570 Weinfelden

---



**theagovia theater - Familienidyll** Bühne  
**Zeit:** 16:15 - 18:30  
**Ort:** Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** theagovia theater, info@theagovia.ch, www.theagovia.ch

---

**11. November 2024 | Montag**



**Die Mongolei heute** Kongress, Dies & Das  
**Zeit:** 20:00  
**Ort:** BBZ Berufsbildungszentrum Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Volkshochschule Mittelthurgau, info@vhs-mittelthurgau.ch

---

**12. November 2024 | Dienstag**



**Begegnung mit Meisterwerken ein Museumsbesu...** Kongress, Führung, Kunst / Gestalten, Museum  
**Zeit:** 11:30  
**Ort:** Bahnhof SBB Weinfelden, Bahnhofstrasse, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Volkshochschule Mittelthurgau, info@vhs-mittelthurgau.ch, www.rosengart.ch

---

**15. November 2024 | Freitag**



**theagovia theater - Familienidyll** Bühne  
**Zeit:** 20:15 - 22:30  
**Ort:** Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** theagovia theater, info@theagovia.ch, www.theagovia.ch

---

**16. November 2024 | Samstag**



**junges kammerorchester ostschweiz - konzerte 2...** Konzert Klassik  
**Zeit:** 19:30 - 20:45  
**Ort:** Rathaus Weinfelden, Rathausaal, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** junges kammerorchester ostschweiz, www.jko.ch

---



**CARPE DIEM** Bühne  
**Zeit:** 20:00 - 22:30  
**Ort:** 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Centro Culturale Italiano, Franco Storniolo, Telefon: 079 635 97 04, info@cci-weinfelden.ch, www.cci-weinfelden.ch

---



**theagovia theater - Familienidyll** Bühne  
**Zeit:** 20:15 - 22:30  
**Ort:** Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** theagovia theater, info@theagovia.ch, www.theagovia.ch

---

**17. November 2024 | Sonntag**



**Schlusskonzert Musikwettbewerb Thurgau 2024** Konzert Klassik, Für Kinder & Familien  
**Zeit:** 14:00 - 16:00  
**Ort:** Hotel Thurgauerhof, Thomas-Bornhauser-Strasse 10, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Verband Musikschulen Thurgau, geschaeftsstelle@musikthurgau.ch, musikthurgau.ch

---



**theagovia theater - Familienidyll** Bühne  
**Zeit:** 16:15 - 18:30  
**Ort:** Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** theagovia theater, info@theagovia.ch, www.theagovia.ch

---



**junges kammerorchester ostschweiz - konzerte 2...** Konzert Klassik  
**Zeit:** 17:00  
**Ort:** Rathaus Weinfelden, Rathausaal, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** junges kammerorchester ostschweiz, www.jko.ch

---



**Novemberkonzert Cantemus 2024** Konzert Weitere, Konzert Klassik  
**Zeit:** 17:15 - 18:30  
**Ort:** Evang.-ref. Kirche Weinfelden, Kirchgasse 4, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Vokalensemble Cantemus, Sanja Villabruna, sv@thurweb.ch, www.cantemus-thurgau.ch

---



**Weinfelder Abendmusik-Zyklus** Religion / Spiritualität  
**Zeit:** 17:15 - 18:30  
**Ort:** Evang.-ref. Kirche Weinfelden, Kirchgasse 4, 8570 Weinfelden  
**Kontakt:** Kristofer Kiesel, kristofer.kiesel@evang-weinfelden.ch, www.evang-weinfelden.ch

# «Ich hatte endlich den Mut für einen Roman»

**Mariann Bühler ist die Gewinnerin des 8. Weinfelder Buchpreises. Die Basler Autorin bekommt die Auszeichnung für ihr Debut-Roman «Verschiebung im Gestein».**

Interview: Meret Martin

**Mariann Bühler, wann haben Sie mit Schreiben begonnen und was hat Sie dazu veranlasst, Autorin zu werden?**

Ich habe als Kind sehr viel gelesen und als Teenager angefangen zu schreiben, kitschige Gedichte und Kurzgeschichten. Lange habe ich mich nicht getraut, meine Texte jemandem zu zeigen. Erst Mitte dreissig ging ich mit einer ersten Kurzgeschichte an die Öffentlichkeit. Sie ist auch der Ausgangspunkt von «Verschiebung im Gestein».

**Gibt es Autorinnen oder Autoren, welche Sie besonders inspirieren?**

Ich bewundere Esther Kinsky für ihre Fähigkeit, Recherchematerial in Sprachkunst zu verwandeln, Yael Inokai für ihre ebenso knappe wie präzise Sprache, Chimamanda Ngozi Adichie, Bernardine Evaristo oder Willa Cather für ihre Fähigkeit, ganze Leben zu erzählen. Das nur als kleine Auswahl.

**Weshalb haben Sie sich nun an einen Roman gewagt?**

Ich habe festgestellt, dass die oben erwähnte Kurzgeschichte nicht abgeschlossen ist, sondern der Anfang von etwas. Ich wollte mehr wissen über die



Mariann Bühler, Gewinnerin des 8. Weinfelder Buchpreises. Bild: Ayse Yavas

Figur von Alois. Ich hatte auch endlich den Mut, einen Roman anzugehen.

**Ihr Buch spielt in einem Schweizer Dorf. Gab es ein konkretes Vorbild?**

Die Gegend in der Zentralschweiz, wo ich aufgewachsen bin, ist sicher in den Text eingeflossen. Ein einzelnes Dorf als Vorbild gibt es aber nicht, da haben sich einige Dörfer übereinandergeschichtet. In einem Werkstattgespräch waren einige Zuhörende überzeugt, das Dorf liege

im Thurgau. Ich glaube, es könnte überall in der Schweiz sein.

**Könnten Sie etwas über den Schreibprozess für Ihr erstes Buch erzählen?**

Herausforderungen gab es viele. Ich musste lernen, dass das Schreiben kein linearer Prozess ist, dass ich nicht nur schreibe, wenn ich tippend am Computer sitze. Dass zum Schreiben viel Nachdenken gehört, aber auch ein Gärprozess, in dem scheinbar nicht viel passiert, aber

sich Figuren, Geschichten, Ideen langsam entwickeln. Das hat viel Geduld gebraucht. Ich musste auch lernen, auszuprobieren, zu verwerfen, neu anzufangen.

**Wie gehen Sie mit Schreibblockaden um?**

Dadurch, dass mein Roman drei Stränge hat, bin ich manchmal einfach zur nächsten Figur gegangen, wenn ich bei einer Figur nicht weiterkam. Häufig hilft es mir, zu lesen – da kommt fast immer etwas in Bewegung.

**Wie sieht ihr Alltag als Autorin aus?**

Ich habe keinen festen Tagesablauf – oder doch: Zuerst immer ein Kaffee. Das ist immer gleich. Danach kommt es aber darauf an, in welcher Phase ich bin.

**Sie sind für den Schweizer Buchpreis nominiert und haben den Weinfelder Buchpreis gewonnen. Haben Sie diesen Erfolg erwartet?**

Nein, überhaupt nicht. Es erscheint jedes Jahr eine grosse Anzahl sehr guter Bücher. Mich freuen die Nomination und die Auszeichnung mit dem Weinfelder Buchpreis sehr: Diese Anerkennungen verwandeln sich in Schreibenergie, sie bestätigen mich darin, dass es richtig war, vor sieben Jahren diesen Roman in Angriff zu nehmen. Und sie führen auch dazu, dass noch mehr Menschen das Buch lesen und die Figuren kennen, mit denen ich so viel Zeit verbracht habe, und die mir so sehr ans Herz gewachsen sind.

**Dienstag, 5. November**

20 Uhr Luzia Tschirky  
Live aus der Ukraine

**Mittwoch, 6. November**

15 Uhr Minitheater Hannibal  
Kindertheater ab 5 Jahren

18.30 Uhr Mariann Bühler  
Verschiebung im Gestein

20 Uhr Stahlberger & Kubik  
«es wie die Sonnenuhr machen»

**Donnerstag, 7. November**

19 Uhr Philipp Tingler über Literaturkritik  
Im Gespräch mit Katharina Alder

20.30 Uhr Gaea Schoeters  
Trophäe

**Freitag, 8. November**

19 Uhr Paula Fürstenberg  
Weltalltage

20.30 Uhr Behzad Karim Khani  
Als wir Schwäne waren

**Samstag, 9. November**

16 Uhr Jo Lendle  
Himmelsrichtungen

17.30 Uhr Valerie Fritsch  
Zitronen

Pause

19.30 Uhr Alain Claude Sulzer  
Fast wie ein Bruder

21 Uhr Franziska Gänsler  
Wie Inseln im Licht

**Sonntag, 10. November**

11 Uhr Barbara Bleisch  
Mitte des Lebens

14 Uhr Alex Capus  
Das Haus am Sonnenhang

15.30 Uhr Jens Steiner  
Die Ränder der Welt

[www.buchtage.ch](http://www.buchtage.ch)

Einzelleintritt	20 Fr.
Mittwochs-Pass	35 Fr.
Do/Fr-Pass	50 Fr.
Samstags-Pass	50 Fr.
Sonntags-Pass	40 Fr.
Festivalpass Gold	120 Fr.
Jugendliche bis 16 gratis	

weinfelder buchtage



Bubble Beatz sind Kay Rauber und Christian Gschwend.

## SchlagZEUGS mit Bubble Beatz

Bubble Beatz sind mit «schlagZEUGS» zurück auf der Bühne. Christian Gschwend und Kay Rauber gehen es im neuen Programm entspannter an. Sie präsentieren es am 23. November im Goldenen Dachs in Weinfelden.

Christian Gschwend und Kay Rauber können es nicht lassen und haben für ihr neues Programm «schlagZEUGS» alltägliche Dinge zusammengetragen, auf denen sie wieder den Rhythmus angeben. Damit kehren Bubble Beatz zu ihren Anfängen zurück. Klein und fein ist wieder

alles geworden. Auf's Nötigste reduziert und maximal kreativ. Voller Energie und Einfallsreichtum. Sie spielen auf Töpfen, Kesseln, mit Stöcken, Schwingbesen und manchmal auch mit Gummihühnern.

Noch vor wenigen Jahren waren Bubble Beatz mit ganzen Baugerüsten, verbeulten Regentonnen und massiven Schrottteilen unterwegs. Gschwend und Rauber spielten ihre Rhythmus-Show in grossen Hallen und bis nach China. Nun sind sie zurück aus der Kreativpause.

[www.frohsinnkultur.ch](http://www.frohsinnkultur.ch)

## Theater gegen den Winterblues

Das theagovia theater präsentiert vom 2. bis 30. November zwölfmal das Stück «Familienidyll» im Theaterhaus Weinfelden. Die Tragikomödie zeigt: Familie ist Segen und Fluch zugleich.

Eine Familienzusammenkunft spielt sich im Winter des Jahres 2015 in einem alten Haus am Bodenseeufer ab. Das Verschwinden des dort wohnhaften pensionierten Vaters zwingt die drei Geschwister zur Rückkehr ins gemeinsame Elternhaus. Hier wohnt ihre Mutter, krank, herrschsüchtig und abhängig von Tabletten.

Alte Konflikte, verdrängte familiäre Dispute und starke Charaktere vermiesen die Stimmung und führen in die Eskalation. Generationenkonflikte verdeutlichen sich zwischen der verzweifelten Suche nach dem verschwundenen Vater und Ehemann, dem körperlichen wie geistigen Abbau der Mutter und den Träumen ihrer Kinder.

«Familienidyll» ist eine Tragikomödie – eine Mischung aus Drama und Komödie – es gibt demzufolge auch viel zu lachen.

[www.theagovia.ch](http://www.theagovia.ch)



Das Ensemble des theagovia theater im Stück «Familienidyll».



Das Quartett RONIN mit Sha, Nik Bärtsch, Jeremias Keller und Kaspar Rast.

## Zen-Funk mit Quartett RONIN

Der 8570 Jazzclub lädt ein zu Musik vom Feinsten, die überrascht und begeistert, wo immer sie auch gespielt wird. Am 29. November tritt das Zen-Funk-Quartett RONIN im Goldenen Dachs in Weinfelden auf.

Mit dem 2001 gegründeten Quartett RONIN arbeitet Nik Bärtsch mit Kaspar Rast (Schlagzeug), Jeremias Keller (Bass) und Sha (Saxophon, Klarinette) an seiner «Ritual Groove Music» weiter. Ihre Musik folgt unter verschiedenen instrumentalen Ausprägungen stets der gleichen ästheti-

schen Vision: mit minimalen Mitteln ein Maximum an Wirkung zu erzielen.

RONIN vereint Elemente aus unterschiedlichen musikalischen Welten. Das Ergebnis ist eine groovende, klanglich und rhythmisch hochdifferenzierte Musik, zusammengesetzt aus wenigen Phrasen und Motiven, die immer wieder neu und abwechslungsreich kombiniert und überlagert werden. Komposition, Phrasierung, Klangstruktur, Aufführung und musikalische Form bilden ein einheitliches Ganzes.

[www.8570Jazzclub.ch](http://www.8570Jazzclub.ch)

## ONLINE-KANAL

[www.online-kanal.ch](http://www.online-kanal.ch)

### Programm im November

**Ab Montag, 4. November – SAUBERE ENERGIE**

**Spielosophie:** Christoph «Sirgel» Hartmann im Gespräch mit Tobias Zimmerli, CEO Visavento AG

**Ab Montag, 11. November – WEGA FESTUMZUG**

**Reportage:** Der Wega-Festumzug vom 29. September 2024

**Ab Montag, 18. November – DER STADTSCHREIBER**

**Politik:** Alexandra Beck im Gespräch mit Reto Marty, seit zwölf Jahren Stadtschreiber von Weinfelden

**Ab Montag, 25. November – DETAILLISTEN IM ADVENT**

**WAZ-Talk:** Mario Testa im Gespräch mit Peter Kimpel, Detaillisten-Vertreter im Gewerbeverein Weinfelden

**Ab Montag, 2. Dezember – DER SAMICHLAUS KOMMT**

**Vereine:** Christoph «Sirgel» Hartmann im Gespräch mit Stefan Scherrer, Obmann der St. Nikolausgesellschaft Weinfelden

**Start mit dem Newsletter**

Abonnieren Sie den Newsletter und verpassen keine Sendung:

[www.online-kanal.ch](http://www.online-kanal.ch)

# Vorhang auf für Konzerte und Theater

Theater Konzert Weinfelden ist am vergangenen Donnerstag mit dem Konzert des Piano-Duos «Queenz of Piano» in die neue Saison gestartet. Bis im April wechseln sich nun Theater im Thurgauerhof und Konzerte im Rathaussaal ab. Besonders freut sich Präsident Thomas Bitschnau auf eine Revivalband von «Simon & Garfunkel».

«Die sind der Hammer», sagt Thomas Bitschnau und gerät ins Schwärmen. Er spricht von der Zwei-Mann-Band, welche am 30. November im Rathaussaal auftritt, die Simon & Garfunkel Revival Band. «Bei gewissen Songs hatte ich das Gefühl, da läuft die CD des Originals. Sie spielen die bekannten Songs mit einer gewaltigen Routine.» Auf der Konzertseite folgt das Vokalensemble White Raven in der Vorweihnachtszeit mit Weihnachtsliedern und irischen Balladen. Den Reigen der Konzerte schliesst im März dann das Trio Artemis ab. Die drei Frauen feiern dann in einem Heimspiel das 30-jährige Bestehen ihres Trios.



Thomas Bitschnau, Präsident von Theater Konzerte Weinfelden.

Bei der Musik müssten sie als Veranstalter mit der Zeit gehen, stellt Thomas Bitschnau fest. «Wenn man klassische Konzerte macht, kommen am wenigsten Leute – auch wenn es hochklassig ist. Deshalb versuchen wir, das Programm etwas breiter zu gestalten.» Das habe auch die vergangene, erfolgreiche Saison gezeigt. «Gerade die Anlässe mit Lokalkolorit wie Pianistin Simone Keller,

Mike Müller oder Riklin&Schaub liefen sehr gut. Die Rechnung ging auf.»

## Theater und Klangkunst

Nebst vier Konzerten stehen auch vier Theaterstücke auf dem Programm. «Romeo und Julia auf dem Dorfe», eine Co-Produktion des Theater Kanton Zürich und des Theaters Winterthur. «Anna K.», eine Co-Produktion des Theater

Ticino aus Wädenswil und des Theater Ariane aus Winterthur. Im März geht die Krimi-Komödie «Der Mönch mit der Klatsche» über die Bühne und zum Abschluss der Saison im April zelebriert Martin O. mit seine Klangkunst. «Wir haben ein tolles Programm. Gewisse Wünsche gehen nicht immer auf, sei es aus preislichen oder terminlichen Gründen. Aber die meisten unserer Wünsche konnten wir im aktuellen Programm umsetzen», sagt Thomas Bitschnau.

Für Bitschnau ist es das letzte Programm, das er mitverantwortet. Er gibt das Präsidium nächsten Sommer ab. «Aufgrund meines Berufs- und Domizilwechsels liegt es mir zeitlich nicht mehr drin», sagt der 59-Jährige. Bitschnau war bereits in den Jahren 2000 bis 2009 und nun wieder seit 2022 Präsident des Vereins. «Wir haben Günther Engeler als neues Vorstandsmitglied gewählt. Er schaut mir über die Schulter und wird sich im kommenden Sommer als mein Nachfolger zur Verfügung stellen, das freut mich sehr.»

[www.tkweinfelden.ch](http://www.tkweinfelden.ch)

**goldener dachs**  
november / dezember 24

mittwoch - samstag  
17.00 - 23.00 geöffnet

5.-10. nov weinfelder buchtage (buchtage.ch)  
mi 13. nov jam-session musikschule weinfelden  
sa 16. nov daxtanz mit dj harddisc  
do 21. nov spieleabend  
sa 23. nov bubble beatz - schlagZEUGS  
fr 29. nov jazzkonzert - ronin/nik bärtsch

sa 07. dez valsecchi & nater - rosenhochzeit  
do 12. dez spieleabend  
sa 14. dez camerata aperta goes christmas  
sa 21. dez offenes singen - weihnachtslieder

Winterferien vom 22.12 bis am 07.01 geschlossen

Theater Konzerte Weinfelden  
[www.tkweinfelden.ch](http://www.tkweinfelden.ch)

## Jahresprogramm 24 | 25

Samstag, 30. November 2024, um 20.00 Uhr im Rathaussaal Weinfelden  
**THE SIMON & GARFUNKEL REVIVAL BAND**  
Die traumhaften Balladen und Songs – unglaublich nahe am Original!

Freitag, 20. Dezember 2024, um 20.00 Uhr im Rathaussaal Weinfelden  
**VOKALENSEMBLE WHITE RAVEN: «Love came down at Christmas»**  
Irische Balladen und Christmas carols

Freitag, 17. Januar 2025, um 20.00 Uhr im Thurgauerhofsaal Weinfelden  
**ROMEO UND JULIA AUF DEM DORFE**  
Gottfried Kellers Erzählung des klassischen Dramas als Schauspiel

Freitag, 14. Februar 2025, um 20.00 Uhr im Thurgauerhofsaal Weinfelden  
**ANNA K. - Schauspiel nach dem Roman von L. Tolstoi**  
Die Geschichte einer Frau, die mehr wollte, als man ihr erlaubte.

Dienstag, 25. März 2025, um 20.00 Uhr im Thurgauerhofsaal Weinfelden  
**DER MÖNCH MIT DER KLATSCH**  
Eine rasante Krimi-Komödie frei nach Edgar Wallace

Sonntag, 30. März 2025, um 17.00 Uhr im Rathaussaal Weinfelden  
**Jubiläumskonzert – 30 Jahre TRIO ARTEMIS – ein Heimspiel in Weinfelden**  
Back to the Roots – Klassisches und Traditionelles neu interpretiert mit grossartigen Gastmusikern

Donnerstag, 24. April 2025, um 20.00 Uhr im Thurgauerhofsaal Weinfelden  
**MARTIN O. – Super Looper**  
Martin O. bezaubert mit seiner Stimme und dem einmaligen Symphonium-Loopergerät

**Vorverkauf Tickets und Abonnemente:**  
Apotheke · Drogerie Aemisegger, Weinfelden  
Tel. 071 622 40 77, [info@aemisegger-apotheke.ch](mailto:info@aemisegger-apotheke.ch)

**Einzeltickets neu auch über [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch)**

# Neues Programm mit deutlich mehr Führungen

Am Freitag beginnt das neue Programm der Volkshochschule (VHS) Mittelthurgau mit der Mitgliederversammlung und einem Vortrag von Cornelia Meile. Mit 20 Anlässen bis im April verspricht das öffentliche Programm der VHS viel Interessantes.

Am 1. November geht es los mit dem Programm 2024/25 der Volkshochschule Mittelthurgau. Dann steht wie gewohnt die Mitgliederversammlung im Rathaus an. Spannend wird es gleich im Anschluss. «Wir konnten Cornelia Meile für ein Referat gewinnen. Sie ist Mitglied des Schweizerischen Korps für humanitäre Hilfe und berichtet von Ihren Einsätzen in Bern und vor Ort in den Katastrophengebieten», sagt VHS-Präsident Verena Stämpfli. Cornelia Meile, die Tochter des im vergangenen Jahr verstorbenen Alt Gemeindevorstandes Dieter Meile ist eine von einer ganzen Reihe starker Frauen, welche im Programm der Volkshochschule einen Auftritt bekommen. «Wir haben immer ein Augenmerk darauf. Aber es muss sich natürlich auch anbieten und zu einem ausgewogenen Programm führen. Das ist uns schon wichtig», sagt Verena Stämpfli.

Sie ist sehr zufrieden mit den Zahlen aus dem Vorjahr – rund 800 Besucherinnen und Besucher kamen an die 20 Anlässe, die Mitgliederzahl liegt bei rund 130 und die Newsletter-Abos nahmen merklich zu seit der Neugestaltung – und mit dem neuen Programm, das sie mit Vizepräsident Michael Bürgi nun präsentieren kann. «Wir haben eine gewisse Verschiebung. Fast die Hälfte mehr Führungen und Besichtigungen als in den vergangenen Jahren. Solche



Präsidentin Verena Stämpfli und Vizepräsident Michael Bürgi präsentieren das aktuelle VHS-Programm. Bild: Mario Testa

Führungen, sei es an spannenden Orten in der Schweiz oder bei lokalen Betrieben sind ein grosses Bedürfnis. Wir haben auch sehr gute Erfahrungen gemacht, es ist viel mehr als ein Durchschleusen und Produktwerbung.» Durch andere Begebenheiten hätten sich noch zusätzliche Führungen ergeben wie beispielsweise im Bürgerarchiv mit Archivar Franz Xaver Isenring. «Es sind vielfach Führungen, die man als Privater gar nicht machen kann. Gerade bei Stadler Rail oder V-Zug, wie wir sie im Programm haben. Da sind unsere Führungen exklusive Varianten», sagt Michael Bürgi.

## Alle Anlässe öffentlich zugänglich

Als weitere Höhepunkte im Programm nenne Verena Stämpfli einen Ausflug in

die Museum Sammlung Rosengart Luzern, die beiden Referate von Luzia Tschirky und Barbara Bleisch in Zusammenarbeit mit den Weinfelder Buchtagen oder den neu angebotenen Töpferkurs mit Natalia Zwissler sowie der Zeichenkurs mit Kerstin Schiesser. Michael Bürgi freut sich, dass er mit Peter Diethelm einen ehemaligen Schüler von einem Referat in Weinfeldern überzeugen konnte. Diethelm hat lange die Migros Ostschweiz geleitet. «Immer wieder spannend ist auch Dominik Gügel, er ist seit Jahren im Programm. Wenn er als Historiker etwas erzählt, ist der Saal immer voll.»

Das Programm der Volkshochschule Mittelthurgau wird jeweils vom gesamten Vorstand erarbeitet. «Alle können

Ideen einbringen und in der ersten Ideensitzung hängen dann jeweils auch sehr viele Zettel an der Wand», sagt Michael Bürgi. «Einige Ideen müssen wir deshalb auch immer zur Seite legen oder ins nächste Jahr weiternehmen.»

## Konstruktive Vorstandsarbeit

Nach dem Rücktritt von Markus Schär ist Franziska Glauser neu im achtköpfigen Vorstand mit dabei. «Neue Köpfe bringen auch immer wieder neue Ideen», sagt Verena Stämpfli. «Wir haben eine sehr gute Zusammenarbeit im Vorstand. Konstruktiv und effizient, es macht einfach Spass.» Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Franziska Conrad, Alois Wehrle, Valentin Hasler, Olivia Langer und Paul Vogt.

[www.vhs-mittelthurgau.ch](http://www.vhs-mittelthurgau.ch)

## Programm November 2024

**Fr, 01.11.24, 19 Uhr**

Mitgliederversammlung  
ab 20 Uhr  
Cornelia Meile  
«Im Einsatz mit SKH», Vortrag  
Im Rathaussaal, Rathausstrasse 2  
Eintritt frei



**So, 10.11.24, 11 Uhr**

Barbara Bleisch  
«Mitte des Lebens»  
Lesung im Goldenen  
Dachs, Schulstrasse 1  
Eintritt 20Fr.  
Reservation: [www.buchtage.ch](http://www.buchtage.ch)



**Di, 12.11.24, 11.30 Uhr**

Dr. phil Kerstin Bitar  
«Begegnung mit Meisterwerken», Führung  
Museum Sammlung Rosengart  
Luzern, Pilatusstrasse 10  
Eintritt 15Fr. + Museumseintritt



**Di, 05.11.24, 20 Uhr**

Luzia Tschirky  
«Live aus der Ukraine»,  
Lesung, Goldener Dachs,  
Schulstrasse 1 – Eintritt 20Fr.  
Reservation: [www.buchtage.ch](http://www.buchtage.ch)



**Mo, 11.11.24, 20 Uhr**

Anita Fahrin  
«Die Mongolei heute»  
Vortrag  
In der BBZ Aula, Schützenstrasse 9  
Eintritt 20Fr.



**Do, 28.11.24, 20 Uhr**

Prof. Dr. Barbara Helm  
«Der Vogelzug und seine  
Erforschung»  
BBZ Aula Schützenstrasse 9  
Eintritt 15Fr.



VOLKSHOCHSCHULE  
MITTELTHURGAU

Volkshochschule Mittelthurgau  
Thomas-Bornhauser-Strasse 25  
CH-8570 Weinfeldern  
Tel. +41 71 633 10 54  
[info@vhs-mittelthurgau.ch](mailto:info@vhs-mittelthurgau.ch)  
[www.vhs-mittelthurgau.ch](http://www.vhs-mittelthurgau.ch)

# Kunst zum Anschauen und Kaufen

**Am 8. bis 10. November ist es so weit und die Ausstellung Kunst-HandWerk findet wieder statt. Nach dem Sommeratelier und der Ausstellung «Lagern» führt die Kunsthandwerk-Ausstellung den Kulturreigen in der Remise fort.**

Schon 29 Jahre ist es her, als die erste KunstHandWerk stattgefunden hat und jeher inspirieren die handwerklichen Geschicke der Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker. Die variierende Gruppe begeistern die Besucher in der Remise jeweils während des Weinfelder Herbstmarkts. Die elf Ausstellenden zeigen auch diesmal ihre mit Liebe und Sorgfalt geschaffenen Arbeiten und treten direkt mit der potenziellen Kundschaft in Kontakt. Die Ausstellung findet in der Remise an der Frauenfelderstrasse 16a statt.

Organisatorin Maddy Gaupp stellt aus diversen Interessierten jährlich ein ausgewogenes Ausstellerteam zusammen. Auf zwei Stockwerken gibt es immer



Der Eingang zur geschmückten Remise.

#### Öffnungszeiten:

FR 8. November 15-20h

SA 9. November 10-18h

SO 10. November 11-17h

[www.kunsthandwerk-weinfelden.ch](http://www.kunsthandwerk-weinfelden.ch)

Mail: [maddy.gaupp@swissonline.ch](mailto:maddy.gaupp@swissonline.ch)

Neues zu entdecken. Dieses Jahr werden Holzsznitzereien, Schmuck, Stoffarbeiten und vieles mehr ausgestellt. Verliebt man sich in ein Werk ist dies nicht schlimm, denn man kann diese kaufen. Nicht nur die Augen werden stimuliert, sondern auch die Ohren. Am Freitag, dem 8. November gibt es Musik. Ab 17 Uhr zeigen Hansjörg Gaupp und Omar Buffon ihr musikalisches Können. Zudem sind auch kulinarische Künste zu entdecken. Im Dachstock verbirgt sich Lee's Bistro mit ihren Köstlichkeiten. Bereits letztes Jahr war dies ein voller Erfolg. Zudem können die Besucher am Freitag auch noch einen Apéro geniessen. Dies ist noch nicht genug, es gibt auch einen Wettbewerb.

Maddy Gaupp ist seit über 20 Jahren an vorderster Front mit dabei und möchte sich ein wenig zurücknehmen. Sie sucht nun jemanden, der mit Herzblut die KunstHandWerk in der Remise weiterführen möchte. Bei Interesse kann man mit Maddy Gaupp an der Ausstellung sprechen oder sie per Mail erreichen.

## S Läbe wohlet



### Entdecken Sie Ihre innere Freiheit!

Wie gehen Sie mit den ständigen Eindrücken der Aussenwelt um? Fühlen Sie sich manchmal überwältigt oder überfordert davon? Fehlt Ihnen innere Ruhe und Raum für sich selbst? Die meisten Menschen lassen sich von äusseren Ereignissen stark beeinflussen. Aussen gut – innen gut. Aussen schlecht – innen schlecht. Oft scheint es, als wären wir Gefangene der Aussenwelt. Doch muss das wirklich so bleiben?

Die äussere und die innere Welt sind zwei voneinander unabhängige Welten. Sie können unterwegs sein und gleichzeitig innerlich an die bevorstehende Sitzung denken.

Kraft entsteht, wenn wir verstehen, dass wir nicht von äusseren Ereignissen abhängig sind. Ihr Verstand ist frei! Sie können selbst entscheiden, wie Sie bewerten, was Sie denken, wie Sie reagieren und was Sie tun. Wenn Ihre innere Welt autonom wird, gewinnen Sie mehr Ruhe und Klarheit. Das Leben fühlt sich freier und leichter an.

Möchten Sie lernen, sich besser abzugrenzen? In einer Sitzung zeige ich Ihnen ein Tool, das Ihnen hilft, Ihre innere Welt zu stärken und sich, wenn nötig, von der Aussenwelt abzugrenzen.

Sibylla Haas  
[www.sibyllahaas.com](http://www.sibyllahaas.com)

Seit 20 Jahren helfe ich Einzelpersonen, Paaren und Teams, ihr Leben und ihre Beziehungen zu klären.

Lernen Sie Sibylla Haas kennen. In der Vor-Weihnachts-Ausgabe des Weinfelder Anzeigers vom 11. Dezember stellen wir sie und ihre Arbeit im ausführlichen Interview vor.

## «Schweigt stille, plaudert nicht»

Am 9. und 10. November, um 15.00 Uhr, wird das Evangelische Kirchgemeindehaus in eine Opernbühne verwandelt. «Schweigt stille, plaudert nicht», auch bekannt als Bachs beliebte «Kaffeekantate», wird unterhaltsam dargeboten. Das Stück ist eine reizvolle musikalische Komödie rund um das damalige Modegetränk. Hier zeigt sich Bach von seiner humorvollen Seite. Ausführende sind



Rahel Pailer, Ulf Friederichs und Neal Bannerjee. Begleitet werden sie von einem Instrumentalensemble auf Barockinstrumenten. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Der Auftritt ist gratis, es wird eine Kollekte erhoben.

## «Gegen Missbrauch und für faire Regeln bei Eigenbedarf und Untermiete!»



Pascal Schmid

Nationalrat und Präsident HEV Region Weinfelden

HEV Region Weinfelden

**2xJA** zum  
Mietrecht  
[mehr-wohnraum.ch](http://mehr-wohnraum.ch)

am 24. November

## Projektchor geht in Runde zwei

Unter dem Titel «Singfreu(n)de» startet der Männerchor Bussnang-Rothenhausen erneut ein Singprojekt für alle, die Lust und Spass am Singen haben.

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr mit dem Programm «Lüüt so wie mir», an dem sich nebst den Chormitgliedern 20 Frauen, Männer und Kinder beteiligt haben, führt der Männerchor Bussnang-Rothenhausen diesen Herbst wieder ein überregionales Singprojekt durch, an dem alle singefreudigen Leute teilnehmen können. Angesprochen sind wiederum Frauen, Männer und Kinder. Geprobt wird ab dem 6. November immer mittwochs im Pfarreisaal Wertbühl unter der Leitung von Dirigent Roberto Alfarè. Die beiden Auftritte des Projektchors finden dann am Freitag und Samstag, 3. und 4. Januar an der Unterhaltung des Männerchors Bussnang-Rothenhausen in der Mehrzweckhalle Hohenalber geplant.

[www.maennerchor-bussnang.ch](http://www.maennerchor-bussnang.ch)

## Ein Chörli, das begeistert



Die Frauen des Singchörli Laad in ihren traditionellen St. Galler Trachten.

In der evangelischen Kirche in Bussnang wird wieder gejodelt. Am 4. November um 14 Uhr tritt das Toggenburger Singchörli Laad auf.

Das Singchörli Laad präsentiert sein abwechslungsreiches Programm, welches Naturjodel, Zäuerli und Jodellieder beinhaltet. Im Toggenburg sind die singenden Frauen sehr bekannt und haben schon an vielen Festen gesungen. Auch hatten sie bereits Auftritte in der Sendung Potz Musig auf SRF. Der Chor ist ein reiner Frauenchor mit knapp 20 aktiven

Sängerinnen und sie überzeugen mit ihrem gut abgestimmten Klang. Ihre Kleidung widerspiegelt ihre Herkunft und ist ein Markenzeichen des Chores.

Die Evang. Kirchgemeinde Bussnang organisiert jährlich ein Traditionelles Herbstkonzert. Bei diesem Konzert zeigen Künstlerinnen und Künstler ihr Können. Dieses Jahr ist zum fünften Mal ein Toggenburger Format zu Gast, denn auch im Mittelthurgau schätzt man diese Klänge. Es wird eine Kollekte geben.

[www.evangel-bussnang-leutmerken.ch](http://www.evangel-bussnang-leutmerken.ch)

## Anmelden zum Lehrlingstag

Am 25. November findet in Weinfelden wieder der Lehrlingstag statt. Ziel ist es, die Lernenden zu fördern und ihnen Tipps für Beruf und Leben weiter zu geben.

Elektroflug-Pionier Morell Westermann berichtet am Lehrlingstag von einer Notlandung und Strategien, um in Extremsituationen Schaden an Mensch, Maschine und Umgebung abzuwenden. Simone Mächler-Fehr, Expertin und Coach für Marketing und Verkauf, zeigt auf, wie Unsicherheiten abgelegt und der positive, persönliche Auftritt professionalisiert werden kann. Nicole Brändle, Direktorin von HotellerieSuisse, erzählt über ihren Umgang mit Erwartungen und Stresssituationen im Berufs- und Familienalltag. Christian Stucki, Schwingerkönig und Sportler des Jahres 2019, zeigt auf, dass nicht nur Kraft und Technik nötig sind, sondern auch die richtige Einstellung ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist.

Anmeldung: [www.lehrlingstag.ch](http://www.lehrlingstag.ch)

UNSERE TRADITIONELLE  
**HAUSMETZGETE**

01. | 02. | 03. November 2024

FREITAG | SAMSTAG | SONNTAG

WIR HEISSEN EUCH  
HERZLICH WILLKOMMEN !



Familie Franz | 071 622 13 11 | [www.thurberg.ch](http://www.thurberg.ch)

**Das schönste Geschenk ist Zeit**

**PRO SENECTUTE**  
| Thurgau

In Weinfelden besuchen wir Senioren am Geburtstag und überreichen ihnen ein Präsent. Das grösste Geschenk ist aber unser Besuch; die Zeit, die wir geben und die Gespräche.



Unser Team freut sich über Verstärkung, die etwas Zeit verschenken möchte und ein Herz für Senioren hat.

Über Ihre Kontaktaufnahme freut sich:  
Annemarie Nørrum, Koordinatorin Freiwilligenarbeit  
071 626 10 96 - [annemarie.noerrum@pstg.ch](mailto:annemarie.noerrum@pstg.ch)



**29. Modelleisenbahn Börse 2024**

**Samstag, 09 November 2024**

**Zeit: 10:00 – 15:00 Uhr**

**Sport-Halle Neuwies**  
**Neuwiesstr. 27 Berg TG**  
**Parkplatz: Katholische Kirche Berg**

**Mit LOKI-Stübli Eintritt frei**

Auf Ihren Besuch freuen sich die Eisenbahnamateure Weinfelden.Berg TG

[www.eawb.ch](http://www.eawb.ch)

## Thur3: Gespräch und Information

Am Donnerstagabend diskutieren Verantwortliche, Befürworter und Gegner an einem öffentlichen Anlass im Goldenen Dachs über das Hochwasserschutz- und Revitalisierungskonzept Thur 3.

Im ersten Teil des öffentlichen Informations- und Gesprächsabend ab 19.45 Uhr informieren Philemon Diggelmann und Rolf Maag von der Abteilung Wasserbau und Hydrometrie des kantonalen Amtes für Umwelt über das geplante Projekt. Im zweiten Teil erhalten die Besucherinnen und Besucher einen Einblick in die Interessenlage von Naturschutz und Landwirtschaft. Aus der Sicht des Naturschutzes nimmt Mathis Müller, Vorstandsmitglied von Pro Natura Thurgau, Stellung. Die Sicht von landwirtschaftlichen Grundbesitzer vertreten Andri und Cyril Huggel aus Bussnang und der frühere Schönholzerwiler Gemeindepräsident Fredy Oetli von der IG Thur. Im Anschluss folgt ein Apéro. Organisiert wird der Abend von der Bezirkspartei der Grünen.

## Ohne Hecke keine Tiere

Am Dienstag, dem 12. November, lädt der WWF Freiwillige dazu ein, Gutes für die Natur zu tun. Das Ziel ist es Hecken zu pflanzen und dadurch Tieren zu helfen.

Hecken sind Lebensräume mit viel Bedeutung. Mehrere Tausend Tierarten leben in und um sie. Dazu kommt das immer mehr nicht einheimische Hecken gepflanzt werden und diese häufig weniger ökologischen Wert haben als die heimischen. WWF setzt sich dafür ein, dass diese Lebensräume weiter bestehen können und neue Hecken dazu kommen. Damit diese neuen Sträucher gut gedeihen können, benötigen sie Licht und Platz.

Ein gutes Beispiel für eine WWF-Projekt, ist in Donzhausen. Die Familyfarm setzt seit 2018 vermehrt auf ökologischen Anbau und wird als Demeter-Parmakulturhof bewirtschaftet. Der Gemüsebauernhof verzichtet vollständig auf Pestizide, Herbizide und Fungizide. Trotz diesen vermeintlichen Einschränkungen wachsen auf dem Hof zwischen 80-100 verschiedene Gemüsesorten. Nun möch-



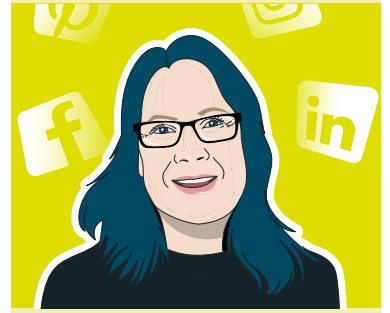
Helfer pflanzen eine neue Hecke.

te der Hof noch mehr für die Heckenförderung machen. Eine 200m lange Biodiversitätshecke wird gepflanzt. Der WWF lädt dazu am Dienstag, 12. November 2024 von 09.25 bis 16.15 Uhr nach Donzhausen ein. Der Natureinsatz richtet sich an Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren, welche in guter körperlicher Verfassung sind. Anmeldung bis zum 11. November unter:

[regiobuero@wwfost.ch](mailto:regiobuero@wwfost.ch)

071 221 72 30

## Nätts usem Netz



### Der erste Eindruck zählt – auch per Mail

Hast du schon einmal darüber nachgedacht, welchen Eindruck deine E-Mail-Signatur hinterlässt? Oft ist sie das Letzte, was die angeschriebene Person sieht – und bleibt daher im Gedächtnis. Eine gut gestaltete Signatur bewirkt oft mehr, als du denkst.

Stell dir vor, du erhältst eine E-Mail ohne Signatur oder nur mit einem einfachen «Gruss, Anna». Du fragst dich: Wer ist Anna? Wo arbeitet sie? Wie kann ich sie erreichen? Hier zeigt sich, wie wichtig eine vollständige Signatur ist.

Eine Signatur sollte deinen Namen, Position, Firmennamen und Kontaktdaten wie Telefon und E-Mail enthalten. Ein Logo erhöht den Wiedererkennungswert.

Ein Link zu deiner Webseite oder zu Social-Media-Profilen ermöglicht es den Empfänger:innen, mehr über dein Unternehmen zu erfahren. Aber übertreibe nicht: Die Signatur sollte übersichtlich bleiben.

Achte darauf, dass deine Signatur auf mobilen Geräten lesbar ist. Viele lesen E-Mails auf dem Smartphone, daher sollte die Schrift gross genug und das Layout schlicht sein. Einheitliche Signaturen im Team lassen das Unternehmen professioneller wirken.

Ein kleines Extra kann die Signatur abrunden, etwa ein Hinweis auf eine Aktion oder ein Slogan. Sei sparsam und vermeide unnötige Zitate oder Grafiken, die ablenken.

Denke daran: Deine E-Mail-Signatur ist deine digitale Visitenkarte. Mit wenig Aufwand kannst du einen positiven Eindruck hinterlassen und die Kommunikation mit deiner Kundschaft verbessern.

Herzliche Grüsse, Cristina Roduner  
[www.rodunercom.ch](http://www.rodunercom.ch)

**Stärken Sie Ihr Immunsystem!**

Marisa Brüllmann  
Eidg. dipl. Naturheilpraktikerin TEN  
Bankstrasse 13, Weinfelden  
Tel. 079 266 22 79

**NaturVitaMed**  
Naturheilpraxis & Weiterbildung

# Freundinnen-Abend

- Ab einer Gruppe von 5 Personen, öffnen wir für Sie das Geschäft ab 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr
- Sie übernehmen die Einladung und Terminplanung mit ihren Freundinnen
- Wir offerieren einen kleinen Apéro
- Eine entspannte Atmosphäre, mit persönlicher Beratung
- Neuheiten entdecken und unbeschwert Shoppen
- Als Gruppe gemeinsam etwas unternehmen

Modehaus Grob GmbH  
Weinfelderstrasse 3  
CH-8575 Bürglen TG  
Telefon +41 71 633 11 23  
[www.modehausgrob.ch](http://www.modehausgrob.ch)  
[info@modehausgrob.ch](mailto:info@modehausgrob.ch)

# Freitag 15.11.

**INSTRUMENTENBÖRSE**  
Annahme Instrumente  
17 - 19 Uhr

**FYROBIG-BAR**  
ab 17 Uhr

# Samstag 16.11.

**INSTRUMENTENBÖRSE**  
mit durchgehender Festwirtschaft  
Annahme der Instrumente  
9 - 11 Uhr

**UNTERHALTUNG**  
Festwirtschaft ab 18.45 Uhr  
Konzert ab 19.30 Uhr

Jungi **MUSIG** der Eltern **musig bürglen**  
Anschließend **BAR & PARTY** mit **DJ PICCOLO**

# Sonntag 17.11.

**FAHNENWEIHE**  
Festwirtschaft ab 12.30 Uhr  
Festakt um 13.30 Uhr

Anschliessend Gastkonzert  
**Otmarmusik St.Gallen**

otmarmusik st.galler  
sound emotions

# JUBILÄUM

## 15.-17.11.2024

# 125 Jahre

**musig bürglen**

jeden Tag **EINTRITT FREI**

**SPENDEN-AUFRUF**

Danke für Ihre Unterstützung und Ihren finanziellen Zustupf an unsere neue Fahne.

Unsere IBAN Nr. lautet:  
CH21 8080 8002 0622 1536 1

Feiern Sie mit uns **125 Jahre Musig Bürglen** mit einem spektakulären Jubiläumswochenende! Geniessen Sie ein abwechslungsreiches Programm. Wir freuen uns auf Sie.

Scannen für mehr Infos:

[musig-buerglen.ch](http://musig-buerglen.ch)

Unser Eventsponsor: **herz.reisen**

Unsere Goldsponsoren:

Bereitschafts service  
vom Garten bis zum Wohnen

Raiffeisenbank Mittellurgau

politische gemeinde bürger

## Kinder helfen Kindern

Die «Sternenwochen» sind eine jährliche Sammelaktion von Kindern in der Schweiz und Liechtenstein für Kinder in Not. Das Projekt von UNICEF und der Zeitschrift «Schweizer Familie» startet am 15. November und dauert bis Weihnachten. Seit 2004 haben 135'000 Kinder über 8,5 Millionen Franken gesammelt und damit eindrücklich ihre Solidarität für notleidende Kinder demonstriert. Wie die Kinder sammeln, ist ihnen überlassen. Gefragt sind kreative Ideen und originelle Aktionen: Vom Kuchenstand auf dem Dorfplatz bis hin zum Spendenlauf oder einer Musikaufführung. Die Teilnehmenden können ihre Aktionen auch auf der Online-Plattform publizieren. Die «Sternenwochen» sammeln dieses Jahr für Babys und Kleinkinder in Burundi, damit auch sie eine Zukunft haben.

[www.sternenwochen.ch](http://www.sternenwochen.ch)

## Repair-Café am 23. November

Am Samstag, 23. November, findet im Thomas Bornhauser Schulhaus wieder ein Repair-Café statt. Von 9 bis 12 Uhr reparieren ehrenamtliche Helfer wieder gratis Geräte, Textilien oder Kleinmöbel – was auch immer. In den Bereichen Textil, Holz, Elektronik und Mechanik schauen sich Profis im Repair-Café die defekten Gegenstände an und versuchen, sie kostenlos zu reparieren, nur allfällige Ersatzteile müssen gekauft werden. Die Wartezeit kann man sich beim Zuschauen der Reparatur zuschauen oder mit Kaffee und Kuchen verkürzen.

[repaircafe.weinfelden@gmail.com](mailto:repaircafe.weinfelden@gmail.com)

### Gräbersegnung

Am Sonntag, 3. November beginnt um 13.30 Uhr in der Kirche der Gottesdienst, in welchem wir der Verstorbenen gedenken. Wir dürfen uns gegenseitig daran erinnern, dass unsere Verstorbenen in Gottes Hand geborgen sind Und wir glauben, dass kein Wort der Liebe, das in dieser Welt gesprochen wurde, verloren ist. Die Liebe, die zwischen uns Menschen war, bleibt. Danach gehen wir zum Friedhof. Dort halten wir Andacht und segnen die Gräber und den Friedhof. Ein Ensemble des Musikvereines umrahmt beide Feiern.

## Kirche St. Johannes

im November

Gottesdienste i.R. am SA 18:30 und SO 10:00 in der Kirche

SA 02. Nov	18:30	spiritPoint - Jugendgottesdienst	Kirche
SA 03. Nov	10:00	Allerheiligen - Eucharistiefeyer mit Vocalens. Cantemus	Kirche
	13:30	Totengedenkfeier mit Gräbersegnung	Kirche/Friedhof
MO 04. Nov	08:00	FG-Ausflug zu Hongler Kerzen, Altstätten	Kirchplatz
	17:30	Come In – Das Café für Geflüchtete	Pfarreizentrum
DI 12. Nov	12:00	Mittagstisch	Pfarreizentrum
	19:30	SELA Stille und Gebet	Kirche
FR 15. Nov	14:00	Trauercafé Weinfelden	evang. Kirchgemeindehaus
SO 17. Nov	09:00	Ministrant:innen Ausflug ins Technorama	Technorama
	17:15	Weinfelder Abendmusikzyklus, Konzert Cantemus	evang. Kirche
	19:00	ökum. Taizé-Abend	Kaplanei
MO 18. Nov	14:00	Lismi-Treff der Frauengemeinschaft	Pfarreizentrum

### KAB-Preisjassen

Die KAB lädt am Sonntag, 17. November alle Jassfreudigen zum einfachen Handjass ins kath. Pfarreizentrum am der Freiestr. 13 in Weinfelden ein. Ab 13.30 Uhr messen sich Jung und Alt in gemütlicher Jassrunde. Es winken Preise für alle Mitwirkenden sowie ein feiner Zvierli. Der Einsatz beträgt CHF 15 pro Person. Anmeldungen zum Preisjassen bitte bis Mittwoch, 14. November an Walter Knill, Unterthurenstrasse 12, 8570 Weinfelden, Tel. 071 622 86 23, Mail [walter.knill@bluewin.ch](mailto:walter.knill@bluewin.ch) oder an Paul Huber, Tel. 079 358 16 20

# Wagemut in rasanten, bunten Kisten



Viel Publikum verfolgt das Seifenkistenrennen. Besonders die Zieleinfahrt mit dem Übergang von Bahnhof- in Bankstrasse ist ein beliebter Standort. Bilder: Mario Testa

Die Jungwacht Weinfelden hat am WEGA-Sonntag das traditionelle Seifenkistenrennen durchgeführt. Die meist jungen Fahrerinnen und Fahrer stürzten sich mutig die Magdenau- und Bahnhofstrasse hinunter ins Ziel an der Bankstrasse – beobachtet und angefeuert von viel Publikum entlang der Strecke.

Einer wollte es ganz besonders gut machen und nicht nur mit Originalität, sondern gleich auch noch mit Tempo überzeugen. Der junge Pilot Maxin in der Kiste des Weinfelder Anzeigers. Der Schüler hatte Glück im Unglück. Er bekam im zweiten Lauf zu viel Schwung, krachte in eine Wand am Streckenrand und crashte so seine Kiste. Mit ein paar

Blessuren an Armen und Beinen aber ungebrochenem Kampfgeist sass er wenig später mit seiner Mutter am Verpflegungsstand der Jungwacht bei der «Stiefel-Kurve» und blickte bereits wieder vorwärts aufs nächste Abenteuer.

Bei herrlichem WEGA-Wetter war Maxin einer von insgesamt 120 Fahrern

und Fahrerinnen, welche am Seifenkistenrennen teilnehmen. «Wir sind sehr zufrieden mit der diesjährigen Ausgabe», sagt Mitorganisator David Fleischmann von der Jungwacht Weinfelden. «Auch die Umsätze an der Festwirtschaft haben gepasst.»



Eine tierisch gute Seifenkiste.



Der junge Pilot Maxin wird nach seinem Crash von der Sanitäterin verarztet.



Cevi Weinfelden mit einer riesen Kiste.

## SPASS, ACTION & UNTERHALTUNG

Im grössten Indoor Freizeitpark der Schweiz!



**-10%**  
mit Code  
**WA-10**  
gültig bis 31.12.24



✓ mehr als 20 hochmoderne, einzigartige Attraktionen

✓ 10 Gehminuten vom Bahnhof + 400 Parkplätze

✓ Gemütliches Bistro mit Essen & Getränken

✓ Attraktive Familientickets

Textilstrasse 7 9320 Arbon 071 552 80 00 [arbopark.ch/anfrage](http://arbopark.ch/anfrage)

Verbringe einen unvergesslichen Tag mit Familie & Freunden im ArboPark!

SCAN ME

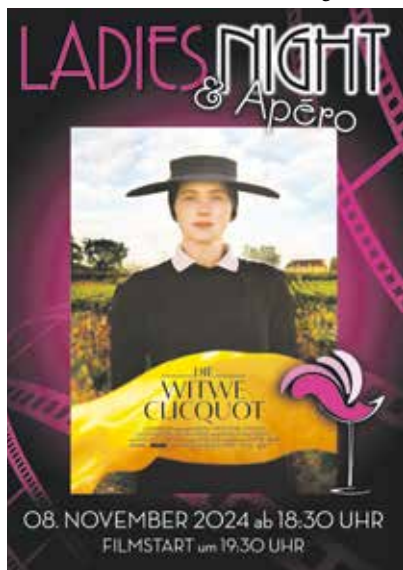


**Kino Weinfelden**

**DIE WITWE CLIQUOT – LADIES NIGHT & APÉRO AM 8. NOVEMBER**

Die französische Provinz Champagne im frühen 19. Jahrhundert: Nach dem Tod ihres Mannes übernimmt Barbe-Nicole Clicquot Ponsardin (Haley Bennett) mit nur 27 Jahren die Leitung der familien-eigenen Weinkellerei – ein gewagter Schritt zu einer Zeit, in der für Frauen kein Platz in der Geschäftswelt vorgesehen war. Mit Entschlossenheit und Leidenschaft manövriert die Witwe Clicquot das Unternehmen durch turbulente Zeiten mit schwindelerregenden politischen Umwälzungen und finanziellen Rückschlägen.

Sie legt mit ihren Innovationen den Grundstein für die moderne Herstellung von Champagner und avanciert mit dem exklusiven Schaumwein ihres Hauses zur «Grande Dame der Champagne». So wird sie langsam aber sicher zu einer der ersten grossen Geschäftsfrauen der Welt und einer der reichsten Frauen ihrer Zeit.



**Unser Buchtipp aus der Regionalbibliothek**

**Behzad Karim Khani: Als wir Schwände waren**

Die Eltern des Icherzählers flüchten in den 90er-Jahren aus dem Iran nach Deutschland bzw. ins Ruhrgebiet. Ihnen wird eine Wohnung in einer Plattenbausiedlung zuge-  
Hier herrschen Gewalt, Misstrauen und Einsamkeit. Es ist keine Gegend für eine sorglose Kindheit. Die Eltern sind sehr gebildet, doch ihre Ausbildungen sind in Deutschland nichts wert und so muss der Vater mit einem Job in der Fabrik die Familie über Wasser halten.

ter holt ihn von der Wache ab und ohne grosse Worte lässt er seinen Sohn die Missbilligung dessen Taten spüren. Es braucht Jahre, bis der Sohn die Achtung seines Vaters wieder zurück-  
gewinnt.



Behzar Karim Khani kennt die Welt der Flüchtlinge, Heimat- bzw. Identitätslosen nur zu gut. Selbst ist er, als 10-jähriger, Ende 80-er Jahre nach Deutschland gekommen. Er musste in seiner neuen Heimat durchschlagen und sich selbst ein Leben aufbauen.

Die Eltern sind emotional mit der Situation überfordert, der Vater versucht seine Werte von Anstand und Ehrlichkeit aufrecht zu erhalten und die Mutter versucht ein intaktes Familienleben zu zelebrieren. Diese Bemühungen machen die Eltern blind, für die Probleme ihres Sohnes. Sie sehen die Drogenprobleme auf der Strasse nicht, sehen nicht, dass ihr Sohn immer mehr vom Weg abkommt und er innerlich verwahrlost.

Der Autor beschreibt sehr anschaulich, dass unsere Mitmenschen facettenreich sind, dass wir nur an ihre Fassade schauen und unser Urteil über sie meist nur ein Teil der Wahrheit ist. Behzad Karim Khani scheint versöhnlicher geworden zu sein, als noch in seinem ersten Buch. Poetisch und geradezu hoffnungsvoll erzählt er von zweiten Chancen und über die Macht sich die Würde zu erhalten.

Als Jugendlicher hat er sich bereits einen Namen bei den Strassengangs gemacht, keiner getraut sich ihn anzugreifen. Er beginnt zu dealen und kommt lange Zeit ungeschoren davon, bis er dann doch gefasst wird. Sein Va-

Es ist ein sehr gesellschaftskritisches Buch, das einem mitreisst und einen Einblick in eine unbekannte Realität gibt. Unbedingt lesenswert!

Behzad Karim Khani ist am 8. November zu Besuch an den Weinfelder Buchtagen. Nutzen Sie die Gelegenheit für eine spannende Möglichkeit, den Autor persönlich kennen zu lernen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ein Tipp von Rahel Ilg, Bibliothekarin



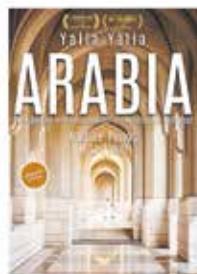
**Unsere Kinotipps**



LADIES NIGHT  
DIE WITWE CLIQUOT  
08. NOVEMBER 2024



MEN'S NIGHT  
GLADIATOR 2  
14. NOVEMBER 2024



LIVE-MULTIVISION  
YALLA YALLA ARABIA  
24. NOVEMBER 2024



Find us on Facebook  
www.facebook.com/LibertyCinema

www.kino-tg.ch



**Kino Charts Thurgau**

- Die Schule der magischen Tiere
- Ich – Einfach unverbesserlich
- Tschugger – der lätscht Fall
- Alles für die Katz
- Der wilde Roboter
- Der Buchspazierer
- Joker 2
- Nur noch ein einziges Mal
- Was ist schon normal?
- Woodwalkers

**Bald im Kino**

- 31.10. - Alter weisser Mann
- 01.11. - Vorpremiere: Typisch Emil – Zu Gast Emil & Niccel Steinberger
- 07.11. - Typisch Emil
- 06.11. - Red One
- 02 & 03.11. - Vorpremiere: Niko 3
- 07.11. - Niko 3
- 08.11. - Die Witwe Clicquot
- 13.11. - Gladiator 2
- 14.11. - Mein Totemtier und ich

## Duo mit Harfe und Akkordeon

Am Samstag, 3. November, lädt das Duo Baratta Jetzer in der ungewöhnlichen Kombination Akkordeon und Harfe in den Rathaussaal in Weinfelden ein. Das Konzert im Rahmen ihrer dritten Tournee CRÉATIONS beginnt um 19.30 Uhr. Neben zwei Uraufführungen der Schweizer Komponisten Urban Mäder und Xavier Dayer, welche für diesen Anlass komponiert wurden, werden hörfällige Werke aus dem Barock und der Frühklassik gespielt. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

[www.duobarattajetzer.ch](http://www.duobarattajetzer.ch)



Joanne Baratta und Seline Jetzer.

## Laute und Gesang in der Kirche

Der renommierte Lautenist und Komponist Lee Santana gibt mit dem vierköpfigen Vokalquartett Aquilea drei Konzerte in der Schweiz. Unter dem Titel «From Silent Night» hat er eine Auswahl aus John Dowlands reichhaltigem Schaffen mit dem Fokus «spirituelle Melancholie» zusammengestellt und arrangiert. Für eines dieser Konzerte kommen die fünf Musiker nach Märstetten. Dort treten sie am Sonntag, 24. November um 17.15 Uhr in der Kirche auf. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

## Fitnessriege auf grosser Fahrt

**Ende September unternahmen die Männer der Fitnessriege des TV Weinfelden ihre Turnfahrt. Während den drei Tagen ging es für die Fitnessler im Engadin hoch hinaus.**

Am frühen Samstagmorgen fuhr die Gruppe der Weinfelder Fitnessriege los mit dem Zug nach Pontresina ins Engadin. Dort stand die Fahrt mit der Bergbahn auf den Aussichtsberg Muottas Muragl an. Das Wetter zeigte sich von der freundlicheren Seite, so dass die Männer die Wanderung auf dem bekannten Panoramaweg zur Alp Languard unter die Füsse nehmen konnte. Die Talfahrt mit

der Sesselbahn führte die Turner nach Pontresina hinunter und zum Hotel Palü.

Am Sonntag stand die Wanderung zur allein von Frauen geführten Alpkäserei Es-Cha Dadour auf dem Programm. Nach längerem Aufenthalt wanderte man zur Albula-Passstrasse hinunter, weiter nach La Punt und mit dem Bus zurück ins Hotel. Zum Abschluss der Reise am Montag ging es zur Dorfbesichtigung nach Samaden. Vor der Heimfahrt bewegten sich die Fitnessler auf der Via Engiadina bergwärts zur Alp Laret und später bei windigen Böen mit der Drahtseilbahn auf den 3057 Meter hohen Piz Nair hinauf.



Die Fitnessriege bei der Talstation zum Muottas Muragl im Engadin.

## Jeden Freitag Chrabelgruppe

**Über das Winterhalbjahr organisiert ein Team der Ludothek Bürglen jeweils freitags die Chrabelgruppe im Steinhaus. Das Angebot für Kinder von 0 bis 6 Jahren ist kostenlos.**

In der Chrabelgruppe im Steinhaus an der Friedhofstrasse 1 in Bürglen gibt es kein vorgegebenes Programm. Die Kinder sollen ihrem Spieltrieb freien Lauf lassen dürfen. Dabei kommen sie in Kontakt mit anderen Kindern, lernen miteinander zu spielen und Sachen zu teilen. Für die Eltern ist es eine gute Möglichkeit für Erfahrungsaustausch und interessante Ge-

spräche. Sie können neue Freundschaften knüpfen und bei Kaffee und Kuchen das gemütliche Beisammensein geniessen.

Die neue Chrabelgruppe-Saison dauert bis am 4. April 2025. Organisiert wird die Gruppe von einem siebenköpfigen Team der Ludothek Bürglen. Die Chrabelgruppe trifft sich immer am Freitag von 15 bis 17 Uhr im Steinhaus. Die Türen stehen für alle Kinder von 0 bis 6 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen offen. Das Angebot ist kostenlos und es ist auch keine Anmeldung nötig.

[www.ludo-buerglen.ch](http://www.ludo-buerglen.ch)

## Üses Rezept im November



Gerstensuppe

### VORBEREITUNG

- Zubereitung ca. 30 Minuten
- Kochen ca. 40 Minuten

### ZUTATEN

- 2 EL Öl
- 1 Zwiebel, klein
- 1 Knoblauchzehe
- 1 Lauch, klein
- 1 Rüebli
- 60g Speckwürfel
- 150g Rollgerste
- 1l Bouillon
- 1dl Rahmase

### ZUBEREITUNG

1. Zwiebel, Knoblauch, Lauch und Rüebli klein schneiden
2. Gemüse zusammen mit den Speckwürfeln in Öl oder Bratbutter andünsten
3. Rollgerste hinzufügen
4. Mit Bouillon ablöschen und ca. 40 Minuten auf kleinem Feuer köcheln lassen, bis die Gerste weich ist
5. Mit Rahm verfeinern und mit Pfeffer und Muskatnuss abschmeckenen.

### TIPP

Zum Anrichten Petersilie fein gehackt darüberstreuen. En Guetäl

Rezept: Uschi Diem

**KOI**

Kompetenzzentrum Integration  
Bezirk Weinfelden



**GESUCHT in Weinfelden  
LEHRPERSON DAZ**

für Konversationskurs - Infos:

[www.koibw.ch](http://www.koibw.ch)

**GOLDSCHMITTE**



**TOBIAS GREMINGER**

GOLD- UND SILBERSCHMITTE

FRAUENFELDERSTRASSE 7 8570 WEINFELDEN  
[WWW.GOLDSCHMITTE-GREMINGER.CH](http://WWW.GOLDSCHMITTE-GREMINGER.CH)

## Aus der Stadt Weinfelden



Stadt  
WEINFELDEN

# Zivilstandsnachrichten September

## Geburten

### Auswärts Geborene

1.9. Frauenfeld: Jolene Ernst, Tochter des Salomon Ernst, von Schöffland AG und der Linda Ernst, von Steffisburg BE

2.9. Münsterlingen: Lua Malea Scherrer, Tochter des Yannik Markus Scherrer, von St. Gallen und Märstetten und der Sara Anina Scherrer, von Altstätten SG

15.9. Münsterlingen: Leano Frischknecht, Sohn der Tamara Alexandra Frischknecht, von Heiden AR

22.9. Münsterlingen: Juna Tanner, Tochter des Pascal Tanner, von Heiden AR und der Ramona Tanner, von Nesslau SG

24.9. Frauenfeld: Clea Sofia Robert, Tochter des Fabian Spengler, von Leng-

wil und der Joëlle Magalie Robert, liechtensteinische Staatsangehörige

## Ehen

### Auswärts Getraute

20.9. Kreuzlingen: Mathias Rufer, von Urtenen-Schönbühl BE, und Sarah Märki, von Mandach AG

## Todesfälle

### In der Gemeinde Verstorbene

5.9. Friedrich Martin Nufer, verwitwet, Sohn des Jakob und der Elsa Nufer, von Berg TG, geb. 3.08.1943

8.9. Josef Anton Wild, Ehemann der Maria Rosa Wild geb. Gmünder, von Appenzell, geb. 7.01.1955

20.9. Margaretha Seemann geb. Fehr, verwitwet, Tochter des Alfred und der

Anna Fehr, von Tägerwilen, geb. 13.09.1930

23.9. Magdalena Wirth, Tochter des Eugen und der Magdalena Wirth, von Uzwil SG, geb. 22.01.1944

26.9. Christa Hannelore Negraszus geb. Kolbe, Ehefrau des Günter Gerhard Negraszus, deutsche Staatsangehörige, geb. 5.09.1934

26.9. Andreas Zimmermann, Sohn des Walter Otto und der Berta Zimmermann, von Amriswil, geb. 28.09.1966

### Auswärts Verstorbene

3.9. Münsterlingen: Dagmar Anderes geb. Weber, Tochter des Zdenek und der Vera Weber, von Egnach, geb. 28.03.1954

12.9. Münsterlingen: Harald Friedrich Reif, Ehemann der Maria Filomena Bento de Oliveira Amaro Reif, österreichischer Staatsangehöriger, geb. 11.04.1950

20.9. Münsterlingen: Elisabeth Huber geb. Krapf, Ehefrau des Max Huber, von Kemmental, geb. 20.02.1937

27.9. Frauenfeld: Richard Ernst Domeisen, Ehemann der Erna Domeisen geb. Rütsche, von Rapperswil SG und Eschenbach SG, geb. 24.02.1941

\*Es ist möglich, dass die Zivilstandsmitteilungen nicht vollständig sind, da betroffene Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten.

### Todesanzeigen

Seit Anfangs Jahr veröffentlicht der Weinfelder Anzeiger die Zivilstandsnachrichten der Stadt Weinfelden. Auf Wunsch gestalten und veröffentlichen wir auch Todesanzeigen zum Pauschalpreis von 480 Franken.

Tel. 071 626 17 17  
info@weinfelder-anzeiger.ch  
Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15

## Betrugsversuche entlarven

**Betrugsversuche lauern heute an vielen Orten – an der Haustüre, am Telefon oder im Internet. Dabei ist der Übergang von Kriminalität in der realen zur digitalen Welt fließend. Viele Deliktformen können durchschaut werden, wenn man sie kennt.**



Das Internet ist zu einem wichtigen Bestandteil unseres Alltags geworden. Wir rufen aktuelle Nachrichten aus aller Welt ab, kommunizieren mit Freunden oder checken den Fahrplan des öffentlichen Verkehrs. Jedoch birgt das Internet auch Gefahren. Damit Sie sich auch im Internet vor Betrügerinnen und Betrügern schützen können, ist ein Auge für Details gefragt. Denn die Betrugsvarianten im Internet sind mittlerweile sehr verschieden. Vom Hinweis auf eine wichtige Nachricht bis zu der Bitte, ein Sicherheitsupdate zu installieren – die Nachrichten sind vielfältig, beinhalten aber immer einen Link auf eine vermeintliche Webseite eines vertrauenswürdigen Unternehmens. Meist geben kleine Rechtschreibfehler in einer verlinkten Web-Adresse oder sogar der vermeintliche Internetauftritt selbst einen entscheidenden Hinweis. Folgende Tricks helfen dabei, Ihre Daten im Internet zu schützen:

- Geben Sie Ihre Zugangsdaten nur in Raiffeisen-Anwendungen oder auf der Raiffeisen-Webseite ein.
- Wählen Sie sichere und einzigartige Passwörter für wichtige Anwendungen.
- Überprüfen Sie Links – und Anhänge – in E-Mails oder auch die Ergebniswebseiten Google-Suche kritisch.
- Halten Sie Ihre Antivirus-Programme auf aktuellem Stand.
- Versorgen Sie Systeme und Programme sowie Apps regelmässig mit den neusten Updates.
- Surfen Sie stets mit einer gesunden Portion Misstrauen.

Weitere Hinweise zu Sicherheit im Internet erhalten Sie auf unserer Webseite oder von Ihrer Bankberaterin oder Ihrem Bankberater.

### «Spoofing» - Bleiben Sie wachsam, auch bei Anrufen Ihrer Bank

Telefonische Betrugsversuche nehmen zu. Beim sogenannten «Spoofing» verändert die Täterschaft mit technischen Mitteln ihre wahre Rufnummer, sodass auf dem Telefondisplay eine gefälschte Identität angezeigt wird. Damit geben sich Betrügerinnen und Betrüger bei potenziellen Opfern als vertrauenswürdiger Kontakt aus (z.B. als Mitarbeitende der Polizei oder einer Bank), um so an sensible Informationen zu gelangen.



Wie Sie sich vor Betrugsversuchen schützen, erfahren Sie hier:



**Aleksandar Bernold**  
Leiter Frontsupport

**RAIFFEISEN**

Raiffeisenbank Mittelthurgau  
071 626 99 00  
mittelthurgau@raiffeisen.ch

## Neuflösser sind willkommen

Das alljährliche Mammut Flossrennen am 11. Mai 2025 scheint noch weit entfernt, doch die Vorbereitungen starten heute schon. Lust mitzumachen? Am 14. November findet ein Informationsabend für Neuflösserinnen und Neuflösser statt.

Jedes Jahr sorgen die hunderten Flösserinnen und Flösser für eine Riesengaudi, wenn sie am Mammut Flossrennen im Mai mit ihren Konstrukten die Sitter und Thur hinunter gondeln. Vorbei an 20'000 bis 30'000 Zuschauerinnen und Zuschauern am Flussufer. In Hunderten von Ar-

beitsstunden entstehen die Flösse und Kostüme, mit denen sich die Wagemutigen dann in der Renn-, Originalitäts- oder Plauschkasse den Fluss hinunter von Degenau bis nach Kradolof wagen.

Das einmalige Flösserlebnis möchte der Verein mit neuen Mitgliedern teilen und so die Leidenschaft weitergeben. Deshalb gibt es am 14. November um 19 Uhr ein Informationsabend, um Neuflösserinnen und Neuflösser zu begeistern. Der öffentliche Anlass findet beim Flösserteam in Waldkirch im Edlischwil 526 statt.

[www.flossrennen.ch](http://www.flossrennen.ch)



Die Weinfelder Flosshüüler waren diese Jahr als Harry Potter unterwegs.

## Drift-Park als neues Highlight

Sechs Monate nach seiner Eröffnung zieht der ArboPark in Arbon eine erste positive Bilanz. Spass und Unterhaltung, Action und Spannung mit mehr als 20 rasanten und faszinierenden Erlebnissen sind das Erfolgsrezept. Der Park ist gewappnet für die kältere Jahreszeit.

Im Februar öffnete der mit mehr als 6'000 Quadratmeter schweizweit grösste Indoor-Freizeitpark in Arbon seine Tore. Seither haben etliche Medien und Influencer über die moderne Anlage berichtet und für Aufsehen gesorgt.



Snowboarder Jonas Hasler testet den wiedereröffneten Drift-Park.

Wiedereröffnet wurde vor kurzem der einzigartige DirftPark. Snowboarder Jonas Hasler hat die spassige Anlage Anfang Oktober getestet. Sie bietet einzigartige Fahrerlebnisse in kurvenreichen Parcours mit speziellen und neu konzipierten Karts. Entsprechend begeistert berichtete Jonas Hasler vom Erlebnis bei der Einweihung.

### Ganz viel Spass unter einem Dach

Der ArboPark besticht durch seine Vielfalt an Indoor-Attraktionen: Von acti-

ongeladenen Herausforderungen über Team-Spiele bis hin zu fesselnden Geschicklichkeits- und Denkspielen bietet der Park für jeden Geschmack und fast jedes Alter eine Menge Spass. Dazu gehören eine Kartbahn mit Elektro-Karts, 18 Cube Challenges Themenräume oder Interaktives Mini-Golf. Über 400 Parkplätze garantieren eine bequeme Anreise mit dem Auto, gute Anbindungen an den öffentlichen Verkehr sind ebenso gewährleistet.

[www.arbopark.ch](http://www.arbopark.ch)

### AGENDA Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden

MI 30. Oktober	09.30 Uhr	Häslitreff
	14.00 Uhr	Seniorenachmittag
	16.30 Uhr	Impuls Lounge
FR 01. November	10.00 Uhr	Heimgottesdienst im Tertianum
	19.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde
SO 03. November	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
DI 05. November	14.00 Uhr	Rückblick auf die Seniorenwoche 60+
	19.00 Uhr	30 Minuten Orgelmusik
	20.00 Uhr	Bibelabend
Mi 06. November	14.00 Uhr	Li(e)smi-Kafi
	16.30 Uhr	Impuls Project - Cocktailmixkurs
SA 09. November	14.00 Uhr	Cevi Jungschar
	15.00 Uhr	Kaffeekantate
SO 10. November	10.00 Uhr	Gottesdienst
	15.00 Uhr	Kaffeekantate
MO 11. November	19.30 Uhr	Offene Felsenrunde
DI 12. November	09.45 Uhr	Heimgottesdienst im Alterszentrum
	16.00 Uhr	Heimgottesdienst in der Bannau
	19.00 Uhr	Workshop
MI 13. November	09.30 Uhr	Häslitreff
Do 14. November	20.00 Uhr	Männertreff
FR 15. November	10.00 Uhr	Heimgottesdienst im Tertianum
	14.00 Uhr	Trauercafé
	19.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde
SO 17. November	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
	17.15 Uhr	Weinfelder Abendmusik-Zyklus
	19.00 Uhr	Taizé-Abend, Kaplanei bei der kath. Kirche
MO 18. November	18.00 Uhr	Probe Weihnachtsmusical
DI 19. November	20.00 Uhr	Bibelabend
Mi 20. November	14.00 Uhr	Li(e)smi-Kafi
	19.00 Uhr	Workshop
MO 25 September	09.30 Uhr	Häslitreff
	16.30 Uhr	Impuls Lounge



EVANGELISCHE  
KIRCHGEMEINDE  
WEINFELDEN







„Fertig“ gibt's  
im Garten nicht

profitieren Sie  
von unseren  
Herbstangeboten



**Siegrist Technik AG**  
Telefon 071 699 15 56  
info@siegrist-hugelshofen.ch  
www.siegrist-hugelshofen.ch



# Demenz: Viel Fachwissen und Hilfe im Thurgau

**Im Alterszentrum Weinfelden informierten die vier Institutionen «Alzheimer Thurgau», «Aufsuchende Demenz Beratungsstelle Thurgau», «Schweizerisches Rotes Kreuz Thurgau» zusammen mit der «terzStiftung» über ihr Angebot. Die Ausführungen der Referentinnen stiessen bei den Anwesenden auf grosses Interesse.**

Der Kanton Thurgau verfügt über ein vorbildliches Angebot im Zusammenhang mit der Beratung, Begleitung und Unterstützung von Menschen, die an Demenz erkrankt sind – auch für deren betreuende Angehörige. Diese wertvollen Dienstleistungen stellten die Institutionen anlässlich eines öffentlichen Vortrags im Rahmen der Kampagne «Würdevolles Leben mit Demenz im Thurgau» am 21. Oktober im Alterszentrum Weinfelden der Öffentlichkeit vor. Dabei bietet sich den teilnehmenden Denn Zuhörerinnen und Zuhörern bot sich die einmalige Möglichkeit, die vier Institutionen kennenzulernen, Fragen zu stellen und allenfalls unentgeltliche Beratungsgespräche zu vereinbaren.

Die Kampagne der terzStiftung, welche der Kanton massgeblich unterstützt, hat zum Ziel, die Dienstleistungen noch bekannter zu machen, welche die verschiedenen Institutionen zum Thema Demenz im Thurgau anbieten. «Selbstverständlich gehören auch die Spitex und Pro Senectute zu den wertvollen und wichtigen Institutionen, die Beratung und Hilfe bei Demenz anbieten. Es ist eine zeitliche und programmtechnische Entscheidung, dass sie nicht auch



**Informierten in Weinfelden: Irene Heggli (Alzheimer Thurgau), Bea Brenner (Schweizerisches Rotes Kreuz), Roger Mathis (Leiter Alterszentrum Weinfelden) Christine Engel und Isabel Simbürger (Aufsuchende Demenz-Beratungsstelle).**

dabei sind», erklärt René Künzli, Projektleiter und Ehrenpräsident der terzStiftung.

## Ein grosses Thema im Alterszentrum

«Bei uns leben insgesamt 130 Menschen, ein Teil von ihnen sind an Demenz erkrankt. Sie leben zu ihrem Schutz in einer geschlossenen Wohngruppe», sagt Roger Mathis, Leiter des Alterszentrums Weinfelden und René Künzli sagt zur Kampagne: «Wir sind bedacht darauf, das Thema entstigmatisierend, persönlich und einfühlsam zu behandeln.»

«Demenz ist ein Oberbegriff für über 100 verschiedene Erkrankungen, welche die Funktion des Gehirns beeinträchtigen», erklärt Irene Heggli (Alzheimer Thurgau). Betroffen sind dabei das Denken, das Gedächtnis, die Orientierung und die Sprache. Die Referentin erklärt, auf welche Art einer Person ihre Erkrankung mitgeteilt wird. Symptome von Demenz sind beispielsweise, dass

Bezeichnungen von Alltagsgegenständen und deren Funktionen den Erkrankten nicht mehr gegenwärtig sind. Desorientiertheit in Zeit und Raum gehören zu den auffallendsten Merkmalen, wie auch ungewöhnliche Veränderungen im Verhalten. Heggli's Empfehlung: «Beim Auftreten erster Symptome sollte jemand, der den Verdacht auf Demenz hat, zur Ärztin oder dem Arzt gehen und sich untersuchen lassen.» Sie hebt hervor, dass nichts die Krankheit «Demenz» wieder verschwinden lässt, aber der Entwicklungsprozess der Krankheit kann durch geeignete Massnahmen verlangsamt werden.

## Von Beratung bis Ferienwohnung

Aufgezeigt wird den interessierten Zuhörenden auch die breite Palette von Angeboten für Menschen mit Demenz und deren betreuende Angehörigen. Dazu gehören Ferienwochen, das Café Vergissmeinnicht, unentgeltliche Beratung, Schulungsangebote, Gesprächsgruppen und vieles mehr.

«Wir betreuen bis zum heutigen Zeitpunkt lediglich von Demenz betroffene Menschen, die zuhause wohnen und sind kein Notfalldienst», hob Isabel Simbürger von der aufsuchenden Demenzberatung hervor. In den sechs Bezirken des Kantons sind acht Demenzberaterinnen tätig. Ihr Ziel ist es, Unterstützung zu leisten, so dass ein möglichst langer Verbleib zuhause möglich ist und dabei die Entlastung der pflegenden Angehörigen sichergestellt wird. Dabei steht ein umfassendes Informations- und Beratungsangebot zur Verfügung.

Laut Bea Brenner sind die Angehörigen mit dem Rotkreuz-Notruf zuhause und unterwegs stets in guten Händen. Als Ergänzung dazu ist neu eine SRK-Kontaktperson im Einsatz. Als weitere Angebote nennt sie den Rotkreuz-Fahrdienst und die Entlastung für pflegende Angehörige. «Diese leisten einen unschätzbaren Dienst und deswegen entlasten wir sie in der Betreuung, damit sie wieder etwas Zeit für sich haben und Kraft tanken können», sagt die Vertreterin des Schweizerischen Roten Kreuzes. Dessen Dementia Care ist ein spezieller Entlastungsdienst und im Auftrag des Kantons betreibt das Schweizerische Rote Kreuz auch eine Fachstelle für das Alter. Ergänzend bringt der Besuchs- und Begleitdienst Menschen zusammen und ein Lehrgang für pflegende Angehörige beinhaltet alles Wichtige rund um die Pflege. Das Fazit des Abends: «Die Beratungs- und Entlastungsdienste für pflegende Angehörige sind für alle die richtige Entscheidung.»

[www.tertianum.ch](http://www.tertianum.ch)

## Wir empfehlen uns für:

- Fensterreinigung 299.-
- Teppichreinigung 30.-/m<sup>2</sup>
- Matratzenreinigung 199.-
- Wohnungs- und Hausreinigung ab 699.-
- Räumung und Entsorgung 2.-/kg

Alle Preise in CHF  
Material u. Anfahrt inbegriffen

Tel. 076 200 42 71

Mo.-Sa. von 8 bis 18 Uhr  
Herrn Luzi verlangen! Danke.

## Vortrag «Warum wir schlafen - bringen wir Licht ins Dunkel»

PRO  
SENECTUTE  
Thurgau

Wieso schlafen wir überhaupt? In diesem spannenden Vortrag lernen Sie vieles über unseren unabdingbaren Schlaf und erhalten nützliche Tipps, wie der Schlaf besser klappen kann.



**Datum:** Donnerstag, 28.11.2024 von 14.00-16.00 Uhr

**Kosten:** CHF 40.00 | **Ort:** Weinfelden

**Anmeldung:** Claudia Banz, 071 626 10 83, [kurse@pstg.ch](mailto:kurse@pstg.ch)

## MÄNNER GESANG

*Volkslied*

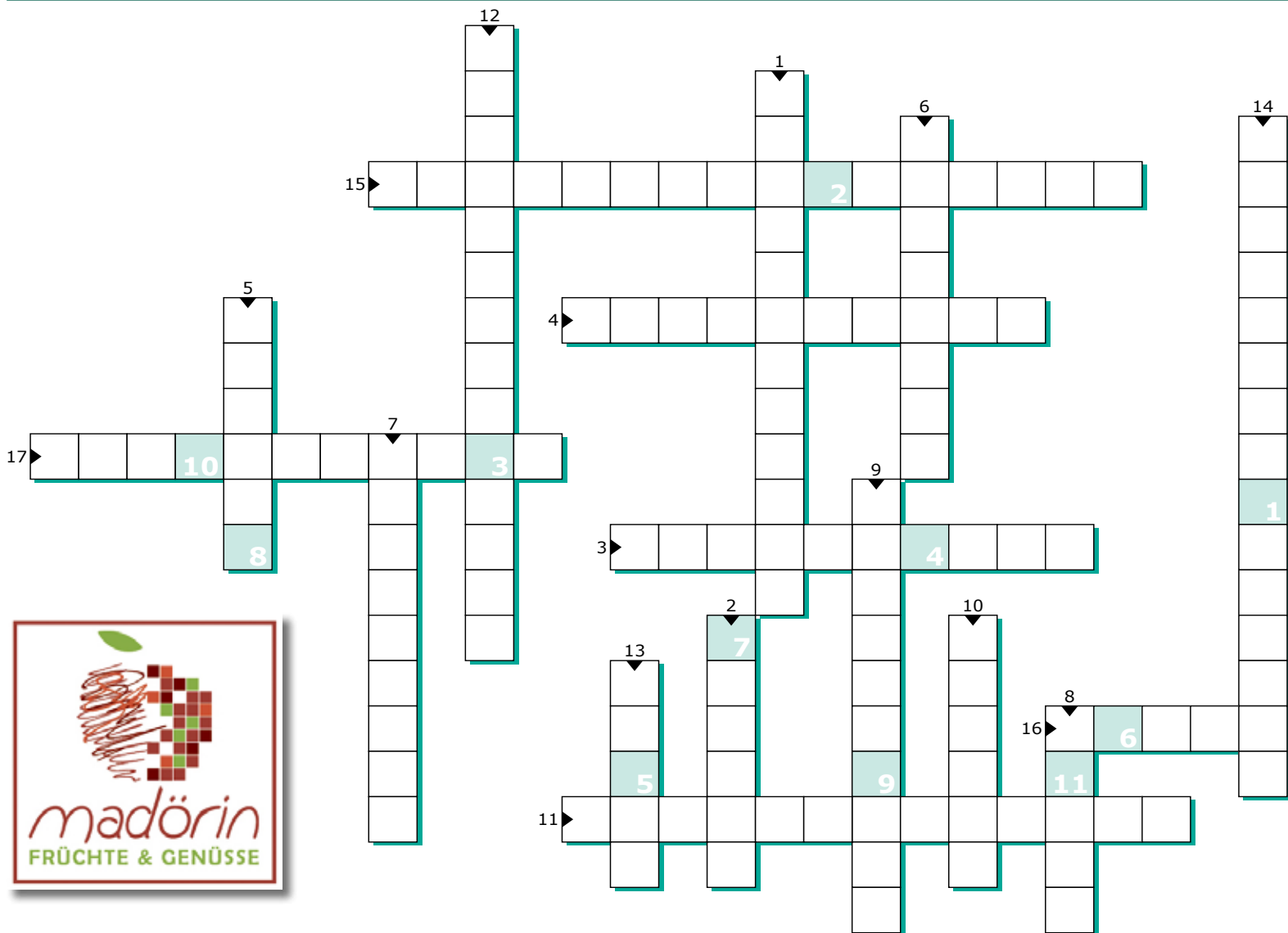
DAVID LANG  
SIMON SAVOY  
RETO HOFSTETTER  
CHASPER MANI  
JEAN-PIERRE DIX

Fr 8. Nov 2024 · 20 Uhr  
Musikschule Weinfelden

Tickets: [davidlang.ch](http://davidlang.ch) / 076 325 29 34

# lesen, lösen - gewinnen!

Wer den Weinfelder Anzeiger durchliest, kann alle diese Fragen beantworten und Einkaufsgutscheine gewinnen.



## Mitmachen und gewinnen 5 x 20.- Einkaufsgutschein von Madörin Früchte & Gemüse Weinfelden

Schicken Sie das Lösungswort mit Angabe Ihrer kompletten Anschrift bis am 6. November.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden ausgelost und die Gutscheine zugeschickt.

Mail: [gewinn@weinfelder-anzeiger.ch](mailto:gewinn@weinfelder-anzeiger.ch)

Brief: Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

### Lösungswort



Lösungswort in der Ausgabe 159: MAGENBROT

1. An dieser Börse gibt es günstige Skis und Winterkleider
2. Diesen Beruf hat Dani Schnyder gelernt
3. Dieser Baum steht bald auf dem Marktplatz und empfängt Wünsche
4. Ein solches können Kinder in der MINI-MUSIG-SCHUEL lernen zu spielen
5. Diese Weinfelder Stiftung veranstaltet eine zweitägige Chilbi
6. Das gibts bei GlühWEINFelden zu essen
7. Er begleitet den Samichlaus jeweils bei den Familienbesuchen
8. Diese Gewürzfirma gibt mit Gutschein in dieser Zeitung 44 Prozent Rabatt
9. Diese Auszeichnung hat der Weinweg Weinfelden gewonnen
10. In diesem Dorf wohnt Schützin Sarina Hitz
11. Dieser Verein verantwortet den Berufswahl-Parcours «Job Start»
12. Dieser Zentrumsanlass macht Pause bis nächstes Jahr (in einem Wort)
13. In dieser Stadt lebt die Gewinnerin des 8. Weinfelder Buchpreises
14. Für diese Bildungsinstitution steht das Kürzel VHS
15. Dieses private Shopping veranstaltet das Modehaus Grob in Bürglen
16. Geräte dieser Marke verkauft die Siegrist Technik AG in Hugelshofen
17. Weinfelden ist dank vieler Parkplätze im Zentrum ... der kurzen Wege

### Impressum

**Herausgeber:** Mario Testa, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden  
**Redaktion:** [redaktion@weinfelder-anzeiger.ch](mailto:redaktion@weinfelder-anzeiger.ch), Telefon 071 626 17 17  
**Anzeigenverkauf:** [info@weinfelder-anzeiger.ch](mailto:info@weinfelder-anzeiger.ch), Telefon 071 626 17 17  
**Auflage:** 17'000 Exemplare  
**Layout:** Testa Media GmbH, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden  
**Druck:** CH Media Print AG, St.Gallen **Verteilung:** Die Post

Liebe Leserin, lieber Leser, Sie halten bereits die **160. Ausgabe** des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen, die Wichtigkeit einer ortsverbundenen Lokalzeitung überzeugt Sie. Für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieser gern gelesenen und unabhängigen Lokalzeitung sind wir Ihnen sehr dankbar.

**Die nächste Ausgabe erscheint am 20. November  
 Inseraten- und Artikelannahme bis 13. November**

**aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden und Umgebung**



Ein Trampolin ist eine der Attraktionen.



Die Vivala Chilbi lockt jeweils viele Besucherinnen und Besucher an.

## Zwei Tage Chilbi im Vivala

**Am Wochenende vom 2. und 3. November jeweils zwischen 11 und 17 Uhr findet die Chilbi der Stiftung Vivala in Weinfeldern statt. Das grosse Fest bietet barrierefreie Attraktionen für alle.**

Seit vielen Jahren findet dieser traditionelle Anlass statt und wird gemeinsam von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung organisiert. Bereits im Vorfeld beteiligen sich die Bewohnenden und Schulkinder in den Vorbereitungs-sitzungen und können sich so einbringen. Ziel der Chilbi war von Anfang an, der Bevölkerung in und um Weinfeldern Danke für die breite Unterstützung zu sagen, die Vivala geniesst.

Wie schon die letzten Jahre erwarten die Besucherinnen und Besucher Attraktionen wie Bullenreiten, Kletterwand, Velo am Kran oder die Mi-

ni-Dampfeisenbahn quer durchs Vivala-Gelände. Das Vivala präsentiert aber auch immer neue, spannende Attraktionen, mit denen die Besucherinnen und Besucher überrascht werden wie zum Beispiel den Racing Simulator. In der Turnhalle lädt ein grosser, barrierefreier Dschungel-Parcours zur heissen Safari ein.

### Feines Essen und gute Musik

Auch kulinarisch kann man sich im Vivala verwöhnen lassen: im Restaurant im Atrium, am Grillstand sowie in der Waffelstube. Im Laden «Blickfang» werden schöne Produkte, die erwachsene Menschen mit einer Beeinträchtigung hergestellt haben, verkauft. Am Samstagnachmittag dürfen sich die Gäste auf den Auftritt der Inklusionsband «Funksprung» freuen. Wer einen Blick in die Zukunft werfen möchte, kann sogar Virtuelle Realität erleben! Ballonkunst,

spannende Märli in der Jurte und sogar Stiefelwerfen runden das Angebot ab. Das Vivalateam bereitet sich auf Besuch aus der ganzen Region vor und freut sich auf möglichst schönes Wetter und viele Gäste.

### Die Stiftung Vivala

In der Stiftung Vivala werden Menschen mit kognitiver und/oder körperlicher Beeinträchtigung mit Herz professionell gefördert und begleitet. 1892 unter dem Namen Friedheim gegründet, gehört Vivala heute zu den führenden Institutionen im Kanton Thurgau. Die der Stiftung anvertrauten rund 100 Erwachsenen und Kinder werden individuell unterstützt und begleitet, abgestimmt auf ihre unterschiedlichen Interessen und Möglichkeiten. Das Vivala-Team stellt die Entwicklung von Stärken und die Förderung der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ins Zentrum.

### Essenz fürs Läbe



### Virtuelle Welten – Spannungsfeld und Chance zugleich

Marco S. liebt das Achterbahnfahren und er schaut gerne wilde Filme. Als er nach einem Flug mit einem Vogelsimulator plötzlich massiven Schwindel und Brechreiz bekommt, versteht er die Welt nicht mehr. Er hatte ja nur ein besseres Kinderspielzeug ausprobiert. Was kann da schon passieren?

Beim Nachforschen hat sich herausgestellt, dass er während des virtuellen Flugs mehrmals in eine Hauswand gekracht war. Die Folge davon – und der Grund für seine Beschwerden – war, dass sich der Atlas (der oberste Halswirbel und die Wasserwaage unseres Körpers) durch diese Aufpralle massiv verschoben hatte.

Sei deshalb achtsam – auch in der virtuellen Welt. Sie hilft uns viel und es ist spannend, aber bedenken wir, dass die Auswirkungen auf uns selber ähnlich sein können wie bei echten körperlichen Erlebnissen.

Fantastisch ist, dass wir diese Tatsache aber auch positiv nutzen können. Wenn wir beispielsweise irgendwo warten müssen, können wir die Augen schliessen und uns vorstellen, unser liebstes Hobby auszuführen. Ganz lebhaft mit Wind im Gesicht, den passenden Geräuschen und dem Duft, der da auch immer dazugehört. So können wir die Lebensfreude und Kraft, die wir bei unserem Hobby schöpfen, virtuell in unser Leben holen.

Versuch doch – wenn Du demnächst wieder den Impuls verspürst, vor Langeweile zum Handy zu greifen – mal diese Variante!

Herzliche Grüsse  
Monica Lingenhel

[www.mittendrinfrei.ch](http://www.mittendrinfrei.ch)  
Tel. 079 352 26 79

**konzerte 2024**

bantock strathspey  
holst st paul's suite  
turina oración del torero  
beliczay serenade  
bartók rumänische tänze

leitung  
celia llàcer carbonell

www.jko.ch

samstag 16. nov. 24, 19:30  
rathausaal weinfeldern  
sonntag 17. nov. 24, 17:00  
ref. kirche ebnat-kappel

eintritt frei  
junges kammerorchester ostschweiz

**28. KUNST HAND WERK  
IN DER REMISE**

**Freitag 8.11.2024**  
Eröffnung 15 - 20 h

mit dezenter Live-Musik (ab 17 h)  
Piano: Hansjörg Gaupp  
Kontrabass: Omar Buffon

**Samstag 9. Nov. 11 - 18 h**  
**Sonntag 10. Nov. 10 - 17 h**

Remise KunstHandWerk

Frauenfelderstrasse  
Lagerstrasse  
Bahnhof  
Freiestrasse

# Weinfelden

## Einkaufsort der kurzen Wege



Auch das Parkhaus  
«Felsen Parking»  
bietet – trotz  
Umbau – öffentliche  
Parkplätze an.

Weinfelden bietet ein attraktives Einkaufsangebot. Das Zentrum mit kleinen und grossen Fachgeschäften lädt zum Flanieren.

Mitten in einem der schönsten Städtchen des Thurgaus präsentieren sich in Gehdistanz Fachgeschäfte mit einem vielfältigen Angebot und einer professionellen Beratung. Eine ausgezeichnete Gastronomie, gediegene Häuserzeilen, Altstadt-Flair und Parks geben diesem Shopping-Erlebnis seinen besonderen Charme. Und wohin mit dem Auto? Die folgende Karte stellt alle öffentlichen Parkfelder in Gehdistanz zu den Geschäften im Stadtzentrum dar.

### Öffentliche Parkplätze für das Einkaufserlebnis im Stadtzentrum



Bild: Google-Maps, 6.8.2024

- blau Parkplätze im Freien (blaue Zone oder mit Parkgebühren)
- orange Parkhaus Felsen (aktuell beschränkte Kapazitäten)
- grün Parkieren am Samstag (gegen Parkgebühr)

Eine gemeinsame Initiative der Weinfelder Detailisten, der Stadt Weinfelden, der Rössli-Felsen AG und der Genossenschaft MESSEN WEINFELDEN.

